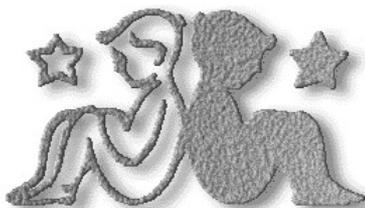


* ASTROLOGISCHE ANALYSE *
Kind Langform

Shiloh Jolie-Pitt
27.05.2006 11:57 EET
Walvis Bay



Ihr Sternzeichen: Zwilling

Erstellt von

www.Haus-der-Astrologie.de

Inhaltsverzeichnis

Grafik	4
Datenblatt	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	7
Der Mond von Shiloh im Zeichen Zwillinge	8
Der Mond von Shiloh im zehnten Haus	11
Der Mond von Shiloh in Konjunktion zur Sonne	13
Der Mond von Shiloh im Sextil zum Saturn	15
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	16
Die Sonne von Shiloh im Zeichen Zwillinge	17
Die Sonne von Shiloh im zehnten Haus	20
Die Sonne von Shiloh im Sextil zum Saturn	22
Was ist ein Aszendent?	24
Der Aszendent von Shiloh im Zeichen Löwe	25
Der Aszendent von Shiloh im Sextil zur Sonne	27
Der Aszendent von Shiloh im Sextil zum Mond	27
Der Aszendent von Shiloh im Quadrat zum Jupiter	28
Der Aszendent von Shiloh in Konjunktion zum Saturn	29
Was bedeutet der Merkur?	30
Der Merkur von Shiloh im Zeichen Zwilling	30
Der Merkur von Shiloh im zehnten Haus	32
Der Merkur von Shiloh im Quadrat zum Uranus	33
Der Merkur von Shiloh im Trigon zum Neptun	34
Was bedeutet die Venus?	35
Die Venus von Shiloh im Zeichen Widder	35
Die Venus von Shiloh im neunten Haus	37
Die Venus von Shiloh im Quadrat zum Mars	38
Die Venus von Shiloh im Trigon zum Pluto	39
Was bedeutet der Mars?	41
Der Mars von Shiloh im Zeichen Krebs	41
Der Mars von Shiloh im zwölften Haus	44
Was bedeutet der Jupiter?	46
Der Jupiter von Shiloh im Zeichen Skorpion	47
Der Jupiter von Shiloh im dritten Haus	48
Der Jupiter von Shiloh im Trigon zum Uranus	49
Was bedeutet der Saturn?	50
Der Saturn von Shiloh im Zeichen Löwe	51
Der Saturn von Shiloh im zwölften Haus	53
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	54
Der Uranus von Shiloh im Zeichen Fische	55
Der Uranus von Shiloh im siebten Haus	56

Was bedeutet der Neptun im Horoskop?	57
Der Neptun von Shiloh im Zeichen Wassermann	57
Der Neptun von Shiloh im siebten Haus	59
Was bedeutet der Pluto im Horoskop?	60
Der Pluto von Shiloh im Zeichen Schütze	61
Der Pluto von Shiloh im fünften Haus	63
Epilog	64

Shiloh Jolie-Pitt

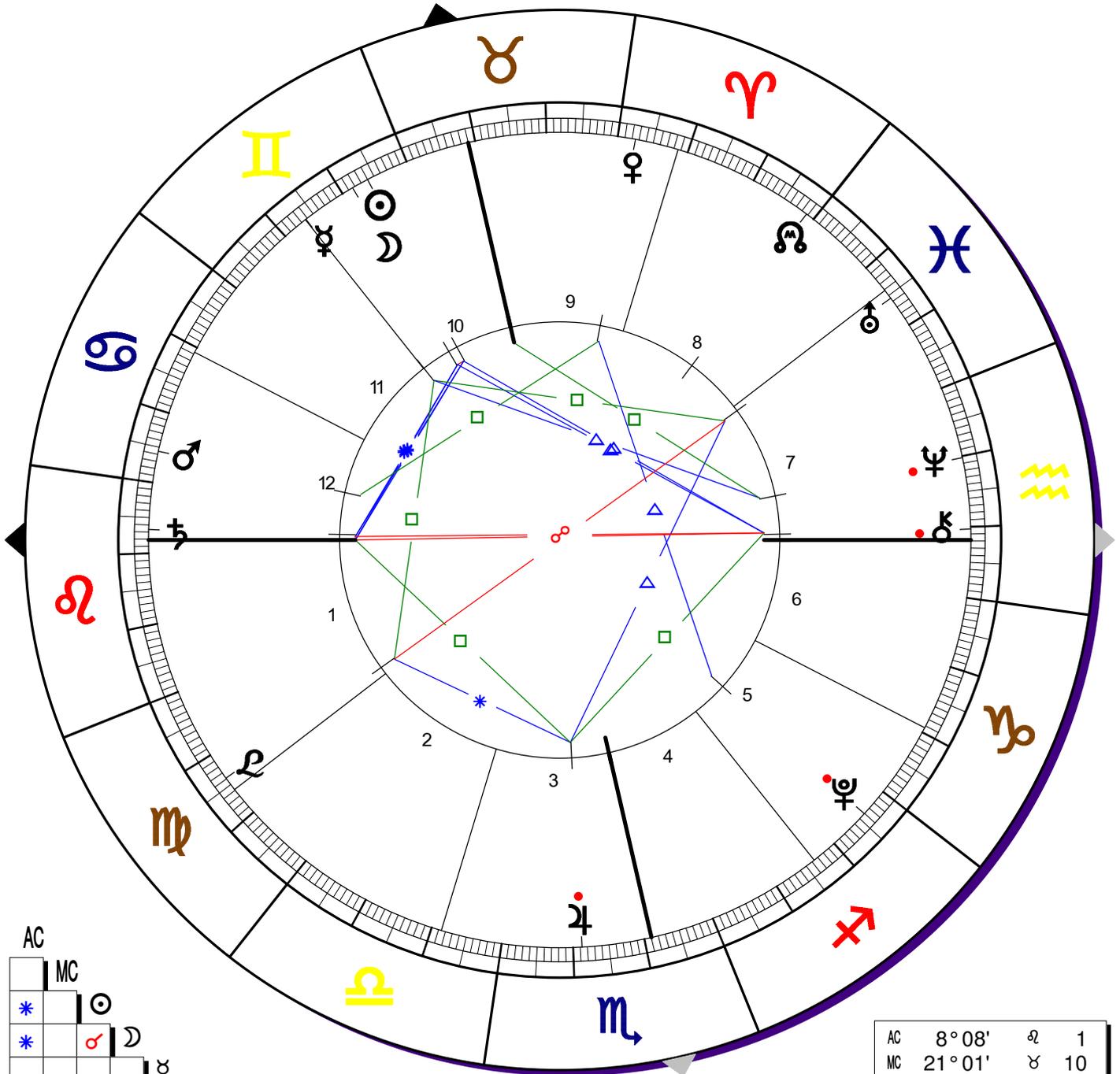
Walvis Bay

Länge: 014°31' O Breite: 22°59' S

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 27.05.2006

Zeit: 11:57 EET



AC	MC	☉	☽	♁	♂	♀	♃	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
*																							
*																							

Kardinal:	3
Fix:	6
Flexibel:	6
Erde:	2
Wasser:	3
Feuer:	5
Luft:	5
männlich:	10
weiblich:	5

1	8° 08'	♏
2	15° 52'	♉
3	21° 23'	♊
4	21° 01'	♌
5	16° 20'	♍
6	10° 43'	♎
7	8° 08'	♏
8	15° 52'	♐
9	21° 23'	♑
10	21° 01'	♒
11	16° 20'	♓
12	10° 43'	♈

AC	8° 08'	♏	1
MC	21° 01'	♈	10
☉	5° 59'	♈	10
☽	8° 22'	♈	10
♁	16° 15'	♈	10
♂	27° 32'	♏	9
♀	25° 34'	♏	12
♃	11° 14'	R ♌	3
♄	6° 40'	♏	12
♅	14° 30'	♏	7
♆	19° 48'	R ♏	7
♇	25° 56'	R ♏	5
♈	9° 40'	R ♏	7
♉	13° 52'	♉	1
♊	1° 14'	♏	8

Shiloh Jolie-Pitt

Walvis Bay

Länge: 014°31' O Breite: 22°59' S

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 27.05.2006
Zeit: 11:57 EET

Planetenstellungen

AC	Ascendent	8° 08'	♌	Löwe	Haus	1
MC	Medium Coeli	21° 01'	♉	Stier	Haus	10
☉	Sonne	5° 59'	♊	Zwilling	Haus	10
☾	Mond	8° 22'	♊	Zwilling	Haus	10
☿	Merkur	16° 15'	♊	Zwilling	Haus	10
♀	Venus	27° 32'	♈	Widder	Haus	9
♂	Mars	25° 34'	♎	Krebs	Haus	12
♃	Jupiter	11° 14' R	♏	Skorpion	Haus	3
♄	Saturn	6° 40'	♌	Löwe	Haus	12
♅	Uranus	14° 30'	♓	Fische	Haus	7
♆	Neptun	19° 48' R	♊	Wassermann	Haus	7
♇	Pluto	25° 56' R	♏	Schütze	Haus	5
♁	Chiron	9° 40' R	♊	Wassermann	Haus	7
♁	Lilith	13° 52'	♏	Jungfrau	Haus	1
♁	mKnoten	1° 14'	♈	Widder	Haus	8

Häuserstellungen

1	8° 08'	♌	Löwe
2	15° 52'	♍	Jungfrau
3	21° 23'	♎	Waage
4	21° 01'	♏	Skorpion
5	16° 20'	♐	Schütze
6	10° 43'	♑	Steinbock
7	8° 08'	♒	Wassermann
8	15° 52'	♓	Fische
9	21° 23'	♈	Widder
10	21° 01'	♉	Stier
11	16° 20'	♊	Zwilling
12	10° 43'	♋	Krebs

Quadrantenverteilung

Quadrant 1	2	♃ ♄
Quadrant 2	1	♀
Quadrant 3	5	♁ ♂ ♃ ♄ ♅
Quadrant 4	5	☉ ☾ ♁ ♂ ♃

Aspekte

AC	♂ ♃	1° 28'	☉ △ ♄	-3° 42'	♃ ♁ ♅	-1° 51'
☉	♂ ☾	2° 23'	☾ △ ♄	-1° 19'	♄ ♁ ♄	1° 49'
AC	♁ ♄	-1° 33'	♀ △ ♃	-3° 34'		
♃	♁ ♄	-3° 00'	♀ △ ♃	1° 36'		
♅	♁ ♄	-0° 39'	♃ △ ♅	3° 16'		
AC	♁ ♃	3° 07'	AC * ☉	2° 09'		
MC	♁ ♃	1° 12'	AC * ☾	-0° 14'		
♀	♁ ♅	1° 44'	☉ * ♃	0° 41'		
♀	♁ ♄	-2° 23'	☾ * ♃	-1° 42'		
♀	♁ ♂	-1° 58'	♃ * ♄	-2° 37'		
♃	♁ ♄	-1° 34'	☾ ♃ ♃	2° 53'		
♀	♃ ♅	-1° 59'	♂ ♃ ♃	0° 22'		
♃	♃ ♃	-0° 19'	AC ♁ ♅	-0° 23'		
♃	♃ ♄	-1° 16'	MC ♁ ♃	1° 05'		
♀	♃ ♄	1° 20'	♀ ♁ ♃	1° 00'		

Elementverteilung

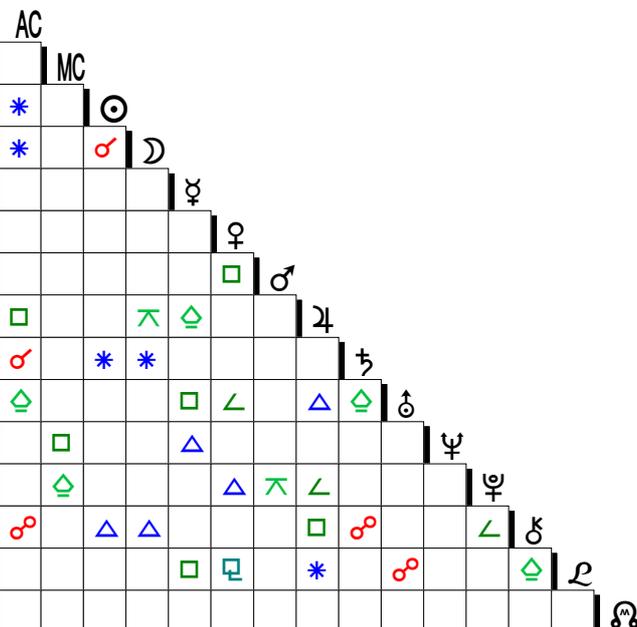
Erde	2	MC ♄
Wasser	3	♂ ♃ ♅
Feuer	5	AC ♁ ♃ ♃ ♄ ♅
Luft	5	☉ ☾ ♁ ♂ ♃

Qualitätenverteilung

Kardinal	3	♀ ♂ ♁
Fix	6	AC MC ♃ ♃ ♃ ♄
Flexibel	6	☉ ☾ ♁ ♅ ♃ ♄

Zeichenverteilung

männlich	10	AC ☉ ☾ ♁ ♁ ♃ ♃ ♃ ♄ ♅ ♅
weiblich	5	MC ♂ ♃ ♅ ♅



Aspekte

- ♂ Konjunktion
- ♁ Opposition
- ☐ Quadrat
- ☐ Oktil
- ☐ Trioktil
- ☐ Trigon
- * Sextil
- ☐ Quincunx
- ☐ Quintil
- ☐ Biquintil

Planeten

- AC Ascendent
- MC Medium Coeli
- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ Chiron
- ♁ Lilith
- ♁ mKnoten

Tierkreis

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♒ Wassermann
- ♓ Fische

Prolog

Über die Astrologie lernen Sie das Wesen Ihres Kindes von einer kosmischen Sichtweise her kennen und verstehen. Ein Kind bringt bei seiner Geburt schon einen Erfahrungsschatz mit, mit dem es sein Leben in optimistischer Weise beeinflussen kann. In dieser Schatztruhe liegen aber auch Erfahrungen, die dem Kind im Leben zur Blockade werden können und die der junge Mensch in sein Leben so zu integrieren hat, dass er eine positive Schlussfolgerung daraus ziehen kann, die ihn zu mehr Reife im Leben bringt. Es trifft ja immer wieder zu, dass der Mensch nur an seinen Problemen wächst. Die ihm in die Wiege gelegten Talente machen ihm das Leben leichter und können ihn zu einer Meisterschaft führen - doch sie erwecken im Menschen auch die bequeme Haltung, sich nicht verändern zu müssen und nicht die Schatztruhe mit mehr Dukaten aus neuen Erfahrungen füllen zu brauchen.

Was ist nun eigentlich ein Horoskop?

Die Esoterik geht davon aus, dass das Weltall eine Zusammensetzung verschiedener Energieformen ist und diese Energien immer im Austausch miteinander stehen. Daher liegt im Weltall dieselbe energetische Stimmung wie auf der Erde vor. Den Planeten wurden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

- 1. Mond - der Gefühlsausdruck*
- 2. Sonne - der Selbstausdruck*
- 3. Aszendent - die Selbstdarstellung*
- 4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit*
- 5. Venus - die Beziehungsfähigkeit*
- 6. Mars - die Durchsetzungskraft*
- 7. Jupiter - der Wachstumswille*
- 8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit*
- 9. Uranus - die Erneuerungskraft*
- 10. Neptun - die Beeinflussbarkeit*
- 11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit*

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht und zu Papier gebracht. Im Mittelpunkt des astrologischen Tierkreises steht Ihr Kind und schaut den Betrachter des Horoskops an, der vor dem Papier sitzt. Damit wird deutlich, dass das Kind in seiner eigenen Erlebniswelt steht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Mit einem Horoskop kann nicht das Leben eines Menschen in seinen Einzelheiten vorhergesagt werden. Es ist durchaus möglich, dass zwei Menschen mit demselben Horoskop unterschiedliche Erlebnisse haben. Je nach dem Entwicklungsstand des persönlichen Bewusstseins und nach den Erziehungs- und Umwelteinflüssen werden sich die Erlebniswelten unterscheiden und sich die Entscheidungen des einzelnen Menschen richten. Wenn Wahrsagungen mithilfe eines Horoskops getroffen werden, dann sind die hellstichtigen Fähigkeiten eher beim Interpretieren zu finden. Psychologische Astrologie ist als Lebenshilfe zu betrachten, nicht als Mittel, das Leben vorauszusehen.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.

Die in diesem Horoskop aufgeführten Beispiele können nur einen Auszug aus einer Vielzahl von Möglichkeiten darstellen. Sie sollen bei der Beschreibung der Themen behilflich sein, aber sie haben keinen direkt prognostischen Wert! Ihr Kind

wird Ihnen eine Vielzahl an Überraschungen zu bieten wissen. Lassen Sie sich mit diesem Horoskop in den Melodienreigen des Wesens Ihres Kindes einstimmen.

Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Dem Mond wird im Kinderhoroskop große Bedeutung zugemessen. Er ist Symbol für das archetypisch Weibliche, womit die Gefühls- und die Triebwelt, die grundlegenden Bedürfnisse des Menschen und die Atmosphäre des ungeborenen Kindes im Mutterbauch beschrieben werden. Das Mondhafte betrifft die tiefste Seelenschicht und erklärt damit Eindrücke des Kindes, die von ihm als Empfindungen und als Gefühlsstörungen wahrgenommen werden. Nach C. G. Jung stellt das Mondhafte das "persönliche Unbewusste" dar. In Träumen wird es bildhaft. Die frühesten Kindheitserlebnisse sind darin gespeichert, die dem Erwachsenen meist nicht mehr rational zugänglich sind.

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebensweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebensqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit

Über den Mond wird das innere Muttersuchbild des Kindes ablesbar, das besagt, welche psychische Unterstützung das Kind von der Mutter braucht und welche Erwartungen es an sie stellt, um sich emotional von ihr gesättigt zu fühlen.

Der Mond verkündet die Familienbotschaften, die das Kind - unausgesprochen oder ausgesprochen - immer wieder in seiner Erziehung erfahren wird. Dadurch wird beim Kind ein Verhaltensmuster geprägt. Die innere Wertigkeit des Kindes hängt davon ab, ob es sich von seinen Eltern angenommen oder ausgegrenzt fühlt. Diese Familienbotschaften werden in der Regel von den Eltern unreflektiert ausgesandt, da auch sie noch Relikte aus deren Erziehung sind. Die hier nachlesbaren Familienbotschaften geben den Eltern die Möglichkeit, bestimmte Erziehungsschemata neu zu überdenken.

Die Erziehung beginnt schon ab dem ersten Lebenstag mit immer wiederkehrenden Reaktionsmustern der Eltern gegenüber ihrem Kind. Über den Mond sind pädagogische Verhaltensweisen ableitbar, die den Eltern helfen, das Kind in seiner emotionalen Grundstimmung zu erreichen. Sie bieten damit Möglichkeiten an, wie man erzieherische Maßnahmen einsetzen kann, um dem Kind in seiner Entwicklung auch wirklich helfen zu können.

Da die Pubertät die Ablösung des Jugendlichen von den Eltern bedeutet, kann der Mond auch die Themen des pubertierenden Kindes beschreiben und die Möglichkeiten darlegen, wie sich die Eltern in dieser schwierigen Zeit dem Kind gegenüber verhalten und wo sie Verständnis für die Gefühlslage ihres Kindes finden können.

Der Mond als das Mütterliche gibt die Gefühlslage im Horoskop an, die Sonne als das Väterliche gibt dann einen Hinweis darauf, wie viel Handlungsstärke oder -schwäche beim Kind vorliegt, um das Gefühlte auch im Leben integrieren und verwirklichen zu können.

Der Mond von Shiloh im Zeichen Zwillinge

Ein Kind mit dem Mond in den Zwillingen liegt schon wach und aufmerksam in der Wiege. Sobald es ein Geräusch hört, versucht es den Ton zu orten. Ein solches kleines Kind liebt es, wenn man mit ihm spricht und schon bald versucht es mit dem Mund die Lautmalereien nachzuahmen. Sein reges Interesse bei der Entdeckung der Lautwelt wird spürbar und es scheint sich brabbelnd mit sich selbst zu unterhalten. In der Regel tritt die Sprachentwicklung schon frühzeitig ein und ist meistens auch mit einer Begabung im sprachlichen Bereich verbunden.

Das Kontaktmedium von Shiloh ist die Sprache. Ihren Wissensdurst und ihre Neugierde stillt sie, indem sie den Eltern mit ihrem "Warum"-Fragespiel ein Loch in den Bauch fragt. Dadurch, dass sie die Eltern zur Unterhaltung anhält, bekommt sie viel an Begriffen, Rationalität und Logik mit, kann einen reichhaltigen Sprachschatz vorweisen und wird zum klugen Kind erhoben.

Die Intelligenz von Shiloh basiert auf ihrer schnellen Auffassungsgabe und dem Talent, Begriffe logisch einordnen zu können. Allerdings können in der Schule Konzentrationsschwächen festgestellt werden, denn ein zwillingsbetontes Kind ist leicht ablenkbar, da es für viele Reize in seiner Umwelt empfänglich ist. Dadurch bekommt Shiloh zwar viel an Details mit, doch die Fähigkeit, sich intensiver und länger mit einer Sache beschäftigen zu können, würde eher die Fixierung auf ein Thema erfordern. Wegen ihrer schnellen Reizaufnahme kommt Shiloh innerlich kaum zur Ruhe und das trägt sich in motorischer Unruhe nach außen hin fort. In Ruhephasen, in denen Shiloh alleine im Zimmer spielen kann, kommt sie zu ihrer Entspannung.

Das Erfassen der geistigen Welt steht im Vordergrund, sodass auch Gefühle rational eingeordnet werden wollen. Emotionen sind jedoch häufig nicht erklärbar, nicht einordbar, geschweige denn kontrollierbar. Ein Mensch, der seine Logik wie Shiloh einsetzen will, fühlt sich dann auf Glatteis und wenn er versucht, über seine Gefühle zu reden, dann taxiert er nur die Fläche der Emotionalität. Wenn ein psychisches Problem analysiert werden soll, kann das zeitweise Klarheit bringen, doch zuallererst muss aber ein Gefühl empfunden werden. Nicht selten versucht ein solches Kind unangenehme Gefühle über Lachen oder einen Redeschwall in sich zu verdrängen. Traurige Begebenheiten können dann am Ende mit einem unpassenden Lächeln kommentiert werden.

Emotionale Spannungen lösen auch motorische Unruhe aus, in der Shiloh vielleicht stundenlang wie ein Hüpfball auf und ab hüpfert oder rastlos auf dem Stuhl hin- und herrutscht. In diesem Fall nützt es wenig, das Kind zur Ruhe zu zwingen.

Erfolgversprechender ist es, wenn die Eltern Shiloh auf ihre Gefühle oder Spannungen ansprechen und sie vielleicht dann auf den Schoß nehmen, damit sie über den körperlichen Halt zu ihrem Innenleben einen Bezug schaffen kann. Das rational denkende Zwilling-Mond-Kind verlangt mehr geistigen als körperlichen Kontakt. Damit kann eine emotionale Distanz zwischen ihm und seinen Eltern entstehen, die ihm ruhig aus eigenem Antrieb heraus zum Beispiel den Rücken kraulen können, denn dieser Verwöhnung wird Shiloh nicht widerstehen können.

Geistig gewieft und pfiffig kann sich Shiloh zu einer talentierten Taktiererin entwickeln, die genau berechnen kann, von welchem Elternteil in welcher Situation welche Dinge erreicht werden können. So können bei Unschlüssigkeit der Eltern Erziehungsmaßnahmen unterwandert werden und Shiloh weiß längst, wie sie ihre Eltern gegeneinander ausspielen kann.

Für einen zwillingebetonten Kopfmenschen sind die rational erklärbaren Seiten der Wirklichkeit vertraut. Der kleine Zwilling verliert aber über seine Rationalität den Bezug zu seinem inneren Gefühl, zur Intuition, die die subjektive innere Wahrheit eines Menschen ist. So ein rational denkendes Kind verzettelt sich in verschiedenen Meinungen über eine Sache und kann somit auch keinen für sich gültigen Standpunkt finden. Eindeutige Festlegungen anderer beginnt es zu be-zwei-feln, da ja sein Verstand immer mindestens zwei Seiten der Medaille kennt.

Körperlicher Schmerz, der auch Ausdruck eines Gefühls ist, wird von Shiloh sicherlich präventiv vermieden werden, da diese Art von Gefühl für sie nicht kalkulierbar scheint. Somit kann sie beinahe hysterisch werden, wenn sie sich mal die Haut geschürft haben sollte, und schon der reine Anblick eines kleinen Blutstropfens macht ihr Schmerzen. Ein Pflaster wirkt da Beruhigungswunder, denn sie hat den Schmerz nicht gefühlt, sondern ihn optisch wahrgenommen. Themen, die die Grenzbereiche der Rationalität berühren, wird Shiloh intellektuell zu erklären versuchen. Tod und Mystik können für sie schon im Kindergartenalter zu unerschöpflichen Themen werden, bei denen sie versucht, ihre Verunsicherung mit einer plausiblen Lösung zu bewältigen.

Mutter-Kind-Beziehung: Shiloh scheint an ihrer Mutter eine ideenreiche Spielgefährtin gewonnen zu haben, die selber Spaß an kniffligen Spielen hat. Sie steht in regem Informationsaustausch mit ihrer Mutter, doch für Zärtlichkeiten und Kuseln scheint diese wenig Zeit zu haben. Problemsituationen scheint ihre Mutter häufig mit einem "Nimm's leicht!" zu begleiten, wodurch sich Shiloh nicht ganz verstanden fühlen kann. Sie wird aber versucht sein, tiefere Gefühlsregungen zu vermeiden. Mit ihrem "Schau zu!" regt die Mutter im Kind viele Interessen an, die es aber mit ihr nicht weiterentwickeln kann. Shiloh erlebt ihre Mutter als kluge und gebildete Frau, die Wert auf schulische Leistungen legt und auch

in ihrem Kind einen klugen Kopf wieder finden möchte. In ihrem emotionalen Gefühlsausdruck ist sie für ihr Kind nicht eindeutig interpretierbar, da ihr Kopf doch manchmal etwas anderes zu sagen scheint, als das Kind intuitiv bei ihr wahrzunehmen vermag. Shiloh stellt für sich fest, dass die Mutter mit mehr Ängsten und Befürchtungen geplagt ist, als sie ihr zuzugestehen traut.

Mutterwunschbild: Shiloh wünscht sich eine kluge Mutter, von der sie das ganze Wissen der Welt erfahren kann. Am liebsten hätte sie die Mutter als wandelndes Lexikon neben sich. Sie soll sich für alle möglichen Wissensgebiete interessieren und auch so weit ein technisches Verständnis haben, dass sie ihrem Kind erklären kann, wie etwas funktioniert. Shiloh möchte sich gerne mit ihr unterhalten können und liebt sie heiß und innig, wenn sie mit ihr spielt. Die Mutter soll fröhlich sein und viel mit ihrem Kind lachen können. Vor allem möchte Shiloh auch ihr Verhalten und ihre Erziehungsmaßnahmen erklärt haben. Sie will einfach alles be-greifen.

Erziehung: Der geistigen Beweglichkeit des Kindes kann dadurch Rechnung getragen werden, dass es eine geistige Förderung erfährt. Es will stets angeregt werden und seine Sprache kann frühzeitig mittels Bilderbüchern ausgefeilt werden. Für Anregung aus einer Gemeinschaft ist Shiloh stets dankbar, sodass ihr der Kindergarten eine willkommene Abwechslung bedeutet. Als Spielzeug sind Denkspiele, Puzzles, Kartenspiele, Kombinationsspiele zu empfehlen. Ein Zwillings-Mond-Kind ist nicht gerne alleine und sucht über Ablenkung seine Einsamkeitsgefühle zu kompensieren. Wenn es aber eine Möglichkeit der Selbstbeschäftigung gefunden hat, so tut es ihm gut, wenn es aus seinem Spiel nicht herausgerissen wird. Es lernt damit, dass es für sein Wohlbefinden nicht immer andere Spielgefährten braucht, sondern mit sich alleine auch zufrieden sein kann.

Sexualerziehung und Pubertät: Ein solches Kind wird sicherlich schon im Kindergartenalter über Sexualität funktional komplett aufgeklärt sein. An Informationen über dieses Thema wird es ihm nicht mangeln, doch es kann vielleicht erst spät erfahren, dass Sexualität nicht nur in Verbindung mit dem Kinderkriegen steht, sondern vor allem auch mit Liebe und Lust etwas zu tun hat. Für Shiloh kann es unvorstellbar werden, dass ihre Eltern eine leidenschaftliche sexuelle Beziehung miteinander unterhalten, da dies seine rationale Vorstellungskraft in allem übersteigen würde. Im Teenageralter steht die sexuelle Neugierde im Vordergrund und das sexuelle Erleben kann an ausgefallene Stellungen fixiert werden. Wenn die Leidenschaft auf der Gefühlsebene nicht so wahrgenommen werden kann, wird die sexuelle Steigerung in der Abwechslung gesucht werden.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im 3. Haus, zu Mond-Merkur-Aspekten, zum Merkur im 4. Haus und zum Merkur im Krebs.

Der Mond von Shiloh im zehnten Haus

Die Aufgabe in der Welt: Die Mutter wird von Shiloh als eine Person erlebt, die in irgendeiner Form eine Verantwortung in der Öffentlichkeit übernommen hat. In der Regel hat sie das mit einer Berufstätigkeit verbunden. Darüber lernt Shiloh von ihr, dass das Leben als eine Aufgabe zu betrachten ist. Shiloh lernt früh, Anweisungen zu folgen und Autoritäten zu achten. Bei ihrer Aufgabenerfüllung vermittelt ihr die Mutter, dass so manche äußeren Umstände wichtiger zu beurteilen sind, als ihr kindliches momentanes Problem. Die Arbeit interpretiert sie als eine Notwendigkeit, die von ihr einen emotionalen Verzicht fordert, da sich ihre Mutter für die Zeit, in der sie ihrer Pflichterfüllung nachgeht, Shiloh keine Zuwendung zukommen lassen kann.

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Mit Mond im 10. Haus bringt Shiloh ein organisatorisches Talent mit und kann sich damit aber auch zu einem Anschaffer entwickeln, der sich weniger für eine gleichberechtigte Rollenverteilung im Spiel einsetzt, sondern lieber als Regisseur die Fäden des Spiels in der Hand hält. Falls ihre führende Rolle von den Mitspielern nicht akzeptiert wird, so zieht sie sich beleidigt zurück, da sie sich ausgestoßen und zu wenig beachtet fühlt. Andererseits hat Shiloh aber auch die Fähigkeit, zu erspüren, was die Allgemeinheit für gut erachtet und richtet sich stark nach den Vorstellungen ihrer Mitmenschen, um bei ihnen in einem guten Licht zu stehen.

Die äußere Welt des Vaters: Für Shiloh gibt die Mutter der Familie ihre Struktur. Der Vater wird als graue Eminenz im Hintergrund wahrgenommen. Shiloh stellt fest, dass ihr Vater durchaus Beachtung braucht, die er sich aber dadurch verschafft, dass er sich an sein Umfeld anpasst. Shiloh nimmt die Gefühle ihres Vaters mehr intuitiv wahr, da sie ihren Vater selten mit einer offenen Gefühlsregung erlebt. Sie spürt in sich, dass ihr Vater eigentlich ein anderer ist, als er in seiner äußeren Rolle vorzugeben scheint.

Eltern-Kind-Beziehung: Shiloh braucht eine zuverlässige Mutter, die ihr Wort hält. Emotionale Verzichtsleistungen kann Shiloh nur aufgrund der Sicherheit erbringen, dass es keinen Zweifel daran gibt, dass die Mutter zur versprochenen Zeit ihr wieder zur Verfügung steht. Wenn schon von ihr einiges an Leistung verlangt wird, so möchte sie wenigstens in der Erziehung ein klares Regelsystem erkennen können, nach dem sie sich gerecht behandelt fühlen kann. Shiloh kann mit der klaren und nüchternen Vorgehensweise ihrer Mutter gut umgehen, da die Mutter ihr ihre Absichten durchschaubar macht und sie nicht mit kleinen Tricks oder Überrumpelungen vor Tatsachen stellt. Trotz allem wird Shiloh in jedem Fall das erfüllen, was ihre Mutter ausdrücklich von ihr verlangt.

Sie möchte in Shiloh wohl ein tüchtiges Kind sehen, das im Leben seinen Aufgaben mit

Pflichtgefühl nachgeht. Shiloh kennt die Forderung der Mutter, dass sie ordentlich arbeiten soll, denn Faulheit hat in ihrer Familie keinen Platz. Immer, wenn das zu erreichende Ziel wichtiger zu sein scheint, als ihre kindliche Verfassung, fühlt sich Shiloh von ihrer Mutter dazu aufgefordert, sich zusammenzureißen. "Aus dir muss mal was Ordentliches werden!" registriert Shiloh in den Bemerkungen ihrer Mutter - das drückt ihren Ehrgeiz aus, mit dem sie ihr Kind an die Öffentlichkeit drängt. Nicht selten wird ein Kind so in eine Starrolle hineingepresst. Die Mutter hat sicherlich einen prägenden Einfluss auf die Berufswahl ihres Kindes. Dabei kann es Shiloh passieren, dass sie mehr den Ehrgeiz ihrer Mutter erfüllt, als dass ihr das Ziel selber wichtig wäre.

Erziehung: Auch wenn die Mutter aufgrund ihrer Berufstätigkeit nicht für das Kind da sein kann, so braucht es eine sichere Umgebung, die es als Ersatz für sein Heim annehmen kann. Shiloh fühlt sich durch ständig wechselnde Erziehungspersonen verunsichert. Ein geregelter Tagestrott gibt ihr Sicherheit und beruhigt sie. Eine Mutter eines Kindes mit dem Mond im 10. Haus verlangt von diesem Kind in der Regel einen emotionalen Verzicht: Entweder kann die Mutter ihrem Kind nicht immer körperlich nahe sein oder sie hat nicht die Möglichkeiten in sich, ihm seine materiellen Wünsche und emotionalen Bedürfnisse zu erfüllen. Für Shiloh wäre es sehr gut, wenn die Mutter ihr jeden Tag eine feste Zeitspanne zur Verfügung stellen könnte, in der sie ausschließlich für sie da sein kann.

Shiloh bewertet über die Beurteilung ihrer Umwelt sich selber und steht somit auch unter dem Druck, dass sie umso mehr akzeptiert wird, je mehr Aufgaben sie für ihre Mitmenschen übernimmt. Sie wird ganz zufrieden sein, wenn sie sich in der Schulklasse durch einen Dienstauftrag des Lehrers darum bemühen kann, etwa die Tafel zu putzen oder die Hefte austeilern zu dürfen. Für Shiloh ist es immer wieder stressbefreiend, wenn sie erkennen kann, dass sie auch geliebt wird, wenn sie mal keine lobenswerte Leistung erbracht hat.

Pubertät: Ein Jugendlicher mit dieser Konstellation kann von Erfahrungen geprägt worden sein, dass er sich in irgendeiner Form als Belastung für seine Mutter erlebt hat. Oft ist damit die Berufstätigkeit oder die Situation der allein erziehenden Mutter verbunden. Hieraus entstehen bei ihm Minderwertigkeitsgefühle mit dem Eindruck, immer hintenanstehen zu müssen. Der Berufsweg zeigt sich leistungsorientiert nach den Vorstellungen der Mutter. Die gewählten Berufe können eine mütterliche Tendenz aufweisen, d. h. helfende Berufe (Heimleiterin, Kindergärtnerin, Sekretärin als die gute Kraft in einem Betrieb mit den Fäden in der Hand), orale Berufe (Koch, Verkäufer von Lebensmitteln, Kneipenwirt) oder Trendberufe (Modebranche, Werbung). Durch ein starkes Bedürfnis nach Ansehen kann es bei der Partnersuche zu Projektionen kommen, sodass man sich als Frau einen einflussreichen Freund mit einem gesellschaftlichen Auftrag sucht und sich dessen Erfolg zu Eigen machen kann. Als Mann sucht man sich die erfolgreiche Frau, die alles managt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Steinbock, zu Mond-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 4. Haus und zum Saturn im Krebs.

Der Mond von Shiloh in Konjunktion zur Sonne

Allgemein: Die Vereinigung der Polaritäten

Intuition und Wille: Gefühl und Wollen stimmen bei Shiloh miteinander überein. Sie kann fähig sein, ihre Wünsche klar für ihre Vorhaben äußern zu können. Sie wird alle ihre Kräfte auf ein einziges Gebiet richten können, das sie gefühlsbetont besetzt hat. Somit kümmert sie sich um ihre Herzensangelegenheiten und kann damit zu einer inneren

Vervollkommnung gelangen. Die Themen, die über das astrologische Haus angesprochen werden, in welchem sich die Sonne-Mond-Konjunktion befindet, bekommen im Leben von Shiloh eine zentrale Bedeutung, denn ihr gesamtes Wesen ist darauf ausgerichtet.

Voraussichtlich verfügt sie über eine bewundernswerte Energie für die Verwirklichung ihrer inneren Ziele. Falls es aber zu einer Übersteigerung ihres Energieeinsatzes kommt, die ihr keine Phasen der psychischen Erholung gönnt, dann wird sie sich irgendwann einmal ausgebrannt fühlen - was dann zu einem bedrohlichen Zustand der inneren Leere führen kann. Die Gradmesser ihres inneren Kräftepotenzials können der Ausdruck ihrer Vitalität und die spürbare Lebensfreude sein.

Immer, wenn sich zwei Polaritäten miteinander verbinden, kann daraus etwas Drittes geschaffen werden. Wenn sich Mann und Frau vereinigen, so kann ein Kind gezeugt werden. Diese Sonne-Mond-Konstellation zeugt bei Shiloh von einer großen Schöpfungskraft. Im Erwachsenenalter kann sie fähig werden, ihre Visionen zu erfüllen.

Eltern-Kind-Beziehung: Da Shiloh das väterliche und das mütterliche Prinzip gleichwertig in sich vereint, kann sie keine eindeutige Rollenzuweisung in sich feststellen. Sie wird immer beide Teile gleichzeitig in sich verwirklicht sehen wollen. Irgendwie scheint die Rollenverteilung der Eltern nicht der üblichen Norm zu entsprechen und Shiloh wird sich mit durchsetzungsfähigen Frauen und sanften Männern umgeben wollen. Die Eltern scheinen sich im Erziehungsstil uneins zu sein oder ein Elternteil gibt sich sehr verunsichert. In der Absicht, das Beste für ihr Kind zu wollen, lassen sie sich über die verschiedenen Erkenntnisse der Erziehungsmöglichkeiten verwirren - und werden sich damit nicht einig, dem Kind eine klare Verhaltensnorm für seine Rolle in der Außenwelt zu geben. Da sollen die Mädchen sich einerseits mit ihrer weiblichen Rolle identifizieren können, andererseits werden sie aber wie Buben erzogen. Die Jungen sollen friedliebend und ohne Gewalt heranwachsen, andererseits aber sich im Konflikt wie ein Mann durchsetzen. Das Kind weiß dann irgendwann nicht mehr so recht, ob es nun Männlein oder Weiblein ist. Gemeint ist damit nicht, dass die Mädchen zu ihren Puppen und die Jungen zum Cowboyspielen

verurteilt werden sollen.

Erziehung: Es geht hier mehr um die grundsätzliche Einstellung und Erwartung der Eltern an ihr Kind. Gleichberechtigung der Geschlechter hat nichts mit dem Vertauschen und der Austauschbarkeit männlicher und weiblicher Anteile zu tun. Ein gleichberechtigter Mensch kann seinen Neigungen nachgehen. Die Frau kann sich in männlichen Bereichen mit ihrer weiblichen Intuition und der Mann kann sich in weiblichen Bereichen mit seiner logistischen Vorgehensweise einbringen. In der Regel stellen die Eltern schon in der Wiege nicht nur den biologischen Unterschied beider Geschlechter fest, sondern auch deren unterschiedliche Entwicklungswege. In gemischten Gruppen gleichaltriger Kinder kann immer wieder festgestellt werden, dass die Jungen im Kleinkindalter kürzere Konzentrationsphasen haben und mehr Bewegungsdrang zeigen als die Mädchen, die sich ruhigeren Spielen widmen, sich länger konzentrieren können und in der Feinmotorik den Jungen in ihrer Entwicklung voraus sind. Das ist ein allgemeines Faktum, das für die Mehrzahl der Kinder gilt - Ausnahmen bestätigen die Regel -, und sollte in der Erziehung berücksichtigt werden.

Pubertät: Wenn Sonne und Mond in Konjunktion stehen, wird das Thema des astrologischen Hauses, in dem sie stehen sehr stark betont, da sich das Kindheits-Ich und das Erwachsenen-Ich mit demselben Thema befasst. Shiloh kann das umschriebene Thema einmal von der emotionalen Seite (Mond) her leben: Da wird sie dann intuitiv und naiv auf die Thematik reagieren und über ihre Gefühlswelt ihre Erfahrungen registrieren. Zum anderen kann sie über ihre Sonne das Gefühl in einer Handlung für den Ausdruck ihrer Persönlichkeit verwenden. Wenn Shiloh zum Beispiel in ihrer Kindheit das Thema Einsamkeit und Nicht-Hierher-Gehören verspürt hat, so kann sie im Erwachsenenalter Menschen helfen wollen, die zu einer sozialen Randgruppe gehören und in die Gesellschaft eingegliedert werden müssen.

In der Pubertät kann es in Shiloh eine bewusste Entscheidung zum Erwachsenwerden geben, mit der sie sich in aller Klarheit vornimmt, die erotische Erfahrung als Zeichen des Erwachsenseins zu interpretieren. Sie möchte vielleicht ganz geplant mit einem Partner einen sexuellen Kontakt haben, um sich nun endlich erwachsen fühlen zu können.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Löwen, zum Mond im 5. Haus, zur Sonne im Krebs und zur Sonne im 4. Haus.

Der Mond von Shiloh im Sextil zum Saturn

Allgemein: Wunsch und Pflicht

Hemmnisse und Aufgaben: In Shiloh ist zutiefst verankert, dass sie sich den Regeln der Allgemeinheit fügen soll, um ein reibungsloses Funktionieren zu gewährleisten. Schon in der Familie hat sie gelernt, dass es Situationen gibt, hinter denen sie ihre Wünsche und Bedürfnisse hintanstellen muss, damit für die Notwendigkeiten gesorgt werden kann. Sie hat die Erfahrung von Verzicht und Abwarten-Müssen kennen gelernt, kann sich aber auch sicher sein, dass zu einem anderen Zeitpunkt Platz für die Berücksichtigung ihrer Wünsche sein wird. Aus dieser Sicherheit heraus bezieht sie ihre Geduld und den Mut zum Ertragen. Irgendwo kann sie sich als einen Teil der Gemeinschaft fühlen, die ihr einen Platz zugewiesen hat. Sie kennt ihre Aufgaben und weiß, dass auch sie für sie sorgen wird.

Shiloh kann Gefühl und Arbeit voneinander trennen und wird somit fähig, ihre Richtlinien und Vorgaben emotionslos durchzusetzen. Für ihren Plan braucht sie nicht die Zustimmung der Mitglieder der Gemeinschaft. Auch auf die Gefahr hin, dass sie sich ein paar Freunde vergrault, steht sie hinter ihrer Verantwortung. Sie setzt ihre Prioritäten auf das allgemeine und auf das familiäre Wohl, und das liegt ihrem gesunden Menschenverstand zu Grunde.

Da sie ihre Stimmungsschwankungen im Zaume halten kann und sich auch zeitweise von ihren eigenen Wünschen distanzieren kann, werden ihr Selbstdisziplin, Gründlichkeit und Realitätssinn zum Vorteil gereichen, und sie wird in einer angestrebten Sache auch einen Erfolg verbuchen können.

Eltern-Kind-Beziehung: Shiloh empfindet ihre Mutter als sachbezogen, objektiv und gerecht. Für sie vertritt sie den Grundsatz "Gleiches Recht für alle!", womit sie aber auch in ihrer Gerechtigkeit alle beteiligten Personen über einen Kamm scheren kann. Dann wird sie nicht mehr individuell nach den Bedürfnissen und Nöten des einzelnen urteilen, und ihr Gerechtigkeitssinn bewirkt Gleichmacherei und Uniformierung. Zum Beispiel bekommen dann alle Kinder in der Familie dieselben Spielsachen geschenkt, damit es unter ihnen keine Streitereien geben kann. Die familiären Spielregeln gelten dann für alle Kinder gleich, ohne dass ein Altersunterschied berücksichtigt werden würde. So sind die Ausgangszeiten und die Auswahl des Fernsehprogrammes für alle Kinder gleich. Ausnahmen können nicht gewährt werden, da die Eltern befürchten, dass dann ihr Regelsystem völlig durcheinander gerät und die bestehenden Prinzipien über den Haufen geworfen sind. Die Mutter verhält sich konsequent in ihren Erziehungsrichtlinien. Doch zu viel Konsequenz lässt sie starr und unnachgiebig reagieren.

Shiloh sieht das Leben ihrer Mutter nach den Notwendigkeiten ausgerichtet und lernt mehr

materielle Sicherheiten wertzuschätzen. Sie erfährt die Hilfe ihrer Eltern eher im materiellen Unter-die-Arme-Greifen als in einer psychischen Unterstützung.

Shiloh hat das Gefühl, ihrer Mutter irgendwie beistehen zu müssen, indem sie sie vielleicht bei der Versorgung der anderen Geschwister unterstützen möchte oder ihr mit ihrer Einsicht und mit Verzichtleistungen helfen will.

Erziehung: Damit Shiloh lernen kann, die positive Seite ihrer Mondaspektierung leben zu können, braucht sie von ihren Eltern Entscheidungsfreiheit und ihr Vertrauen, dass sie in ihrer Verantwortlichkeit die richtigen Wege für sich finden kann. Nur, wenn sie weiß, dass sie nicht ihres Gehorsams wegen von ihnen geliebt wird, sondern dass sie sie in ihrem Wesen akzeptieren, kann sie mit einer unbeschreiblichen Klarheit den Menschen objektiv gegenüberstehen und genau feststellen, was wer wirklich braucht.

Pubertät: Shiloh wird mit allen Gefühlsangelegenheiten sehr ernsthaft umgehen. Liebe ist für sie kein Spiel, sondern eine Verbundenheit für das Leben. Sie sucht sich einen treuen Partner und sieht in einer Beziehung den Schwerpunkt in der Zuverlässigkeit, da für sie Sexualität nicht das Wichtigste im Leben zu sein scheint. Die Aufgaben in der Beziehung sollen klar abgesteckt sein und ergeben häufig eine eindeutige Rollenverteilung.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Steinbock, zum Mond im 10. Haus, zum Saturn im 4. Haus und zum Saturn im Krebs.

Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Die Sonne symbolisiert im Horoskop das Schöpferische. Das, woraus der Mensch schöpfen kann, ist sein Selbst, das auch als Ego bezeichnet wird. So wie die Sonne im Kosmos nach allen Seiten strahlt, so ist auch bei der astrologischen Sonne die energetische Richtung extrovertiert. Der Mensch schöpft aus seinem Selbst und bringt sein Wesen ans Licht - womit der Selbsta Ausdruck des Individuums gemeint ist. Wille und Zielsetzung sind die Potenziale der Sonne, womit die Leitlinie im Leben des Menschen erkennbar wird. Über die Sonne begreift ein Mensch seine Vitalität und Lebensfreude. Sie ist das lebensspendende Prinzip. Über die Sonne verspürt der Mensch den Drang zur Selbstverwirklichung, die ein wesentlicher Schritt zur Individuation ist, als deren Ergebnis der Mensch für sich die Antwort auf die Frage "Wer bin ich?" finden kann.

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des

Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.

In den ersten Lebensjahren werden die Eltern bei ihrem Kind hauptsächlich die unter dem Mond beschriebenen Charakterzüge feststellen können, da ein Kind als rein emotionales Wesen auf die Welt kommt und erst im Laufe der Zeit sein Ich zu entwickeln lernt. Der Mond beschreibt das Kindheits-Ich, das genährt werden möchte und die Sonne das Erwachsenen-Ich, das sich entwickelt und gefördert werden sollte. Es gibt aber auch durchaus Konstellationen von Sonne und Mond, bei denen ein erwachsener Mensch lieber auf der emotionalen Basis des Kindheit-Ichs verbleibt und sich nicht in die Selbstständigkeit seines Erwachsenen-Egos hineinbegeben mag.

Um ein Kind in seiner Entwicklung optimal fördern zu können - was bedeutet, dass es die Möglichkeit erhält, alle seine Potenziale zur Wirkung bringen zu dürfen - werden hier Ratschläge gegeben, die bei der Erziehung des Kindes helfen können.

Die Sonne von Shiloh im Zeichen Zwillinge

Das Zwillinge-Baby und das Zwillingskind unterscheiden sich in ihrem Temperament enorm. Shiloh wird in den ersten Monaten ihres Lebens eher beobachtend und ernst wirken. Voller Aufmerksamkeit verfolgt sie jede Regung in ihrem Umfeld und registriert alles angestrengt, um sich ein Bild von ihrer Welt machen zu können. Möglicherweise ist sie auch sehr lärmempfindlich, erschrickt bei jedem Geräusch und möchte das sofort orten. Die Eltern können den Eindruck bekommen, dass sich ihr kleines Zwillingskind sehr anstrengt, um auch ja alles in ihrer Umgebung mitzubekommen.

Später entwickelt sich ein Kind mit einer Zwillings-Sonne eher zu einem Luftikus und Treibauf, der in jeder Minute einen neuen Einfall hat, was er alles spielen und ausprobieren könnte. Das Motto des Zwillings-Geborenen ist "ICH DENKE" und Shiloh entwickelt ihre logischen Schlussfolgerungen in ihren Experimenten. Das, was für Shiloh reine Absicht und völliger Ernst ist, kann die Eltern zur Verzweiflung bringen, da ihre Ordnung durch die bemerkenswerte Kombinationsgabe ihres Zwillings-Kindes völlig ins Wanken gerät. Blumen werden auseinander gerupft, um zu sehen, was am Schluss noch übrig bleibt, alles mögliche Kleingetier erhält zu Beobachtungszwecken ein Quartier im Kinderzimmer und nach einer Indianergeschichte wird nur noch auf dem Boden geschlafen.

Shiloh ist mit ihrer Zwillings-Sonne ein aufgewecktes und gewieftes Kind. Sie lernt wie eine Wissenschaftlerin durch Beobachtung und macht so ihre Studien. Alle Ergebnisse werden in ein logisches System eingereiht und von da bezieht sie auch ihr praktisches Denken. Ihr Interesse liegt auf dem Gebiet, wie etwas funktioniert, und so kann sie sich zum Meister einer Technik heranbilden.

Trotz späterer Sprachbegabung hat Shiloh in den ersten Jahren möglicherweise sprachliche

Schwierigkeiten, da sie sich mehr auf das Beobachten als auf die Wörter konzentriert. Ihr Lernen geht nicht intuitiv, sondern streng logisch vor sich, wobei sie über strenge Zuordnung von Dingen zu Wörtern etwas länger braucht. Sie redet zwar den ganzen Tag vor sich hin, doch kann es sich durchaus um einen grammatikalischen Kauderwelsch handeln.

Zwillinge neigen dazu, Spannungen mit einem Kichern oder Lachen zu überspielen. Gefühle sind so einem Kind meistens suspekt, da sie logisch nicht so einordbar sind - und es kann sein, dass Shiloh von ihren inneren Regungen und Sorgen nicht viel erzählt. Ein Zwilling-Kind zieht sich vor allem dann in sein Inneres zurück, wenn auch die Eltern nicht so offen mit Gefühlen umzugehen wissen. Bei dem kleinen Zwilling erkennt man dann oftmals die innere Spannung nur am ständigen Grimassenschneiden, wenn er nur noch blödet und wirres Zeug redet. Mit diesen Mitteln versucht ein Zwilling-Kind, ihre Sorgen und Ärgernisse zu kompensieren. In der Regel ist so ein kleiner Zwilling wenig konfliktbereit und lässt sich ungern auf ernste Diskussionen ein. Gedankliche Ablenkungsmanöver lassen ihn nicht zum Kern der Sache vordringen und als Elternteil hat man es oft schwer, eine klare Auseinandersetzung zu führen. Oft sagt der Zwilling nur "Ja" und hat aber gar nicht recht zugehört, da ihm die Sache viel zu brisant erscheint. Die Leichtigkeit des Zwilling geht somit dann in Oberflächlichkeit über, mit der er nichts ernst zu nehmen scheint. Auf der anderen Seite kann er sich dann wieder ausgesprochen vernünftig geben, da er mit seinem logischen Verstand alles zu erklären versucht.

Im Zeichen Zwillinge geht es um die Wahrnehmung der Dualität der Welt. Shiloh nimmt die Dinge in ihren Gegensätzlichkeiten auf und geht somit auf die Suche nach der einzigen Wahrheit, die sich ihr in diesem Zusammenhang jedoch niemals bieten kann, denn jede Medaille hat zwei Seiten. Daher rührt ihre Entscheidungsschwierigkeit, denn alle Möglichkeiten eines Sachverhaltes erscheinen ihr als gleichwertig. Falls sie sich zu etwas entschließen sollte, so hat sie den Eindruck, etwas nur halb zu machen und die andere Gelegenheit zu versäumen.

Gerade für einen Zwilling wird es daher wichtig sein, dass er immer wieder vor eine Entscheidungssituation gestellt wird, mit der er sich selbst für eine Seite der Medaille entschließt, um dann vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt die andere noch kennen zu lernen. Entschlusschwäche führt zur Verzettelung vieler Möglichkeiten - und Shiloh fängt dies und das an und bringt nichts so recht zu Ende. Hieraus resultiert Konzentrationsschwäche, die ein Kind mit einer Zwilling-Sonne durchaus vorweisen kann. Um Handlung und Absicht miteinander abzustimmen, muss mit der Sonne zuerst eine Konzentrierung der vitalen Energie auf ein Wollen vollzogen werden. Werden die Kräfte nicht zielorientiert, so kommt es zur Fahrigkeit und Oberflächlichkeit in den Zielsetzungen. Dann ist heute dies und morgen das wichtig und die Mitmenschen unterstellen einem

Zwillings-Menschen eine Doppelzüngigkeit und beschimpfen ihn der Unehrlichkeit. Der Zwilling hat aber nur das Problem, dass er in seinem Kern schon erkannt hat, dass die Welt in Polaritäten auftaucht - das ist etwas, was so mancher spirituell denkende Mensch erst später erkennt und in seine Persönlichkeit einfließen lassen möchte. Shiloh hat nun die Aufgabe, beide Seiten in deren Wesen kennen zu lernen, was eine zeitweilige Entscheidung für das Eine erfordert, um sich tiefer einlassen zu können. Ein Zwillings-Kind liest selten ein Buch zu Ende, wobei die Eltern ihm über ihr Interesse an eben diesem Buch weiterhelfen können.

Scheint Shiloh endlich einmal zu einem Standpunkt oder zu einer Entscheidung gekommen zu sein, so wird er sich nicht so leicht davon abbringen lassen und sich vor allem keiner kritischen Auseinandersetzung widmen. Shiloh kann sich in viele Erklärungen flüchten ohne aber an den Kern der Sache zu kommen. Rational wird er alle Gründe, die zu einer Nachlässigkeit geführt haben, aufzählen, sich aber nicht für seine Vergesslichkeit schuldig bekennen. Um nicht nur im Kopf hängen zu bleiben, braucht ein Zwillings-Kind viel Zuwendung und Zärtlichkeit, die es vielleicht ganz umständlich über Zappeleien oder Ärmelzupfen erbittet.

Shiloh ist sicherlich ein witziges Kind mit einem spritzigen Humor, mit dem sie die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Allerdings kann sie sich auch in die Rolle des Kasperls hineinmanövrieren, in der sie immer Unsinn macht, um das Gelächter ihrer Mitmenschen als Beifall interpretieren zu können. Alle sichtbaren und hörbaren Reize nimmt sie auf und lässt sich von ihnen inspirieren und auch ablenken. Damit sie zu einem inneren Pol der Ruhe kommt, wird es für Shiloh immer wieder wichtig werden, dass sie sich allein in der Abgeschiedenheit ihres Zimmers beschäftigen darf, ohne dann dabei gestört zu werden. Das sind die Stunden ihrer Regeneration und Selbstfindung.

Vater-Suchbild: Shiloh wünscht sich ein väterliches Vorbild, von dem sie viel lernen kann. Sie möchte dessen Interessen teilen dürfen und mit ihm in einem regen Kontakt stehen. In ihrem Vater sucht sie die klare Zuordnung der Dinge und die Fähigkeit, einen Standpunkt zu haben. Mit ihm möchte sie alles in der Welt ausprobieren und von ihm vor allem interessante Geschichten hören. Shiloh sucht nach einem väterlichen Vorbild, das klug ist und über alles Bescheid weiß.

Vater-Kind-Beziehung: Shiloh sieht in ihrem Vater ein Vorbild, das ihr Lernen unterstützt. Der Vater scheint geistig rege zu sein und vielleicht auch sportliche Ambitionen zu haben. Es kommt Shiloh vor, als sei er viel in Bewegung, doch nur geistig fassbar. Häufig ist der Vater eines Zwilling-Sonne-Kindes leicht reizbar und reagiert empfindlich auf Geräusche und spontane Gefühlsäußerungen des Kindes, die er als unkontrollierbares Chaos ablehnt und die ihn in seiner gedanklichen Ordnung zu stören scheinen. Shiloh sieht sich in der

Lage, sachlich über ihre emotional-psychischen Vorgänge sprechen zu müssen, um bei ihrem Vater Gehör zu finden. Dadurch wird im emotionalen Bereich eine gewisse Distanz zwischen beiden entstehen, da sie ihre Herzenswärme nur über Sprache und Gedankenaustausch zeigen können.

Erziehung: Ein Zwilling-Kind wird immer wieder festgelegt werden müssen, damit es seine Versprechungen einhält und klar äußert, was nun Sache ist oder was es wirklich will. Dabei werden die Eltern ziemlich aufmerksam sein müssen, denn so ein kleiner Zwilling entwischt immer wieder mit Geschick und Tücke durch die Lücke.

Pubertät: Um zu einem eigenen Selbstbewusstsein finden zu können, löst sich ein Jugendlicher in der Pubertät von seinen Eltern psychisch ab. Die Ablösung von Shiloh von ihrem väterlichen Vorbild wird über Diskussionen und harte Erklärungen von Standpunkten stattfinden können. Nicht selten wird Shiloh sogar versuchen, den anderen Pol der väterlichen Überzeugung zu vertreten, womit sie einfach die zweite Möglichkeit einer Meinung auszuprobieren versucht. So kann ein erwachsener Zwilling zeitweilig sehr parteiisch werden, was ihn aber noch lange nicht davon abhält, seine Meinung wieder zu ändern, wenn er genügend Argumente für die andere Seite gesammelt hat.

An die Liebe wird sich der junge Zwilling-Mann erst einmal rational heranwagen und sich sämtliche Informationen über Jugendzeitschriften einverleiben, um dann genau darüber Bescheid zu wissen, wie sich ein erwachsener Mann einer Frau gegenüber zu verhalten hat. An seinem Image experimentiert er immer wieder herum und richtet sich nach der Erfolgsquote seiner besten Erfahrungen.

Die junge Zwilling-Frau wird sich vor allem bei einem klugen Männerkopf aufgehoben fühlen, der sie mit Witz und Geist zu betören weiß. Sie kann versucht sein, in ihrem Partner einen allwissenden und gebildeten Menschen zu suchen, den sie seiner Bildung wegen genauso bewundern möchte wie in Kinderzeiten ihren Vater.

#Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im 3. Haus, zu Sonne-Merkur-Aspekten, zum Merkur im 5. Haus und zum Merkur im Löwen.

Die Sonne von Shiloh im zehnten Haus

Die Aufgabe in der Welt: Mit dieser Sonnenstellung kann bei Shiloh von einer großen Schaffenskraft ausgegangen werden, mit der sie in der Welt etwas bewegen wird. Shiloh fühlt sich verpflichtet, Aufgaben zu übernehmen und zum Erfolg für ein Ganzes zu führen. Ihre persönlichen Anliegen wird sie einem gemeinschaftlichen Ziel unterordnen. Shiloh fühlt

sich dazu verpflichtet, Struktur und Arbeit für die Menschen in ihrer Umgebung zu übernehmen. Mit dieser Sonnenstellung wird sie ihre ursprünglichen Möglichkeiten übersteigen können und mit viel Arbeit und Ehrgeiz gar eine leitende oder auch selbstständige Position in ihrem Beruf und in ihrem Umfeld anstreben.

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Shiloh definiert ihr Selbst über Arbeit und Pflicht und wird daher im späteren Leben etwas im äußeren Rahmen bewirken. Sie wird sich nicht mit den Arbeiten zu Hause zufrieden geben können, da es sie zu größeren und der Familie übergeordneten Aufgaben zieht. Sie wird einen Beruf erlernen wollen und auch darin arbeiten möchten. Daher ist für sie eine Ausbildung von Nutzen, in der sie auch Erfolgchancen wahrnehmen kann. Im handwerklichen Fach kann sie sich zum Meister emporarbeiten, da sie in irgendeiner Form einen selbstständigen Bereich braucht, in dem sie das Sagen hat. Organisatorisches Talent wird ihr durch ihre innere Klarheit und durch ihre Fähigkeit zur Strukturierung gegeben sein. Dort, wo Shiloh auftritt, wird man sie nicht übersehen können, da sie vor allem mit ihrem Können und mit ihrem Fleiß auf sich aufmerksam macht. Shiloh möchte einmal eine Arbeit finden, mit der sie sich identifizieren kann, sodass ihr Jobs oder Hilfsarbeiten nur vorübergehend genügen können. Nur mit einem gebrochenen Selbstwertgefühl kann sie sich über einen längeren Zeitraum niedrigen Arbeiten hingeben, obwohl sie keine Scheu vor Arbeit hat und überall ihren vollen Einsatz zeigen mag. Da die Sonne im 10. Haus im Horoskop stark steht und die Persönlichkeit ans Licht der Welt bringt, wird sich Shiloh einer gewichtigen Aufgabe im öffentlichen Sinne widmen wollen.

Die äußere Welt des Vaters: Der Vater scheint mit öffentlichen Aufgaben belastet zu sein, die ihn nicht viel zu Hause sein lassen. Auf Shiloh macht die väterliche Geschäftigkeit den Eindruck, dass der Vater im Beruf eine leitende Stellung hat oder zumindest über ein paar Mitarbeiter zu bestimmen hat. Es kommt ihr so vor, dass der Vater irgendwie wichtig zu sein scheint und in der äußeren Welt gebraucht wird. Darin sieht Shiloh eine Erklärung dafür, weshalb der Vater seiner Tochter nicht so zur Verfügung stehen kann.

Vater-Kind-Beziehung: Der Vater scheint in der Familie der Vertreter von Struktur und Disziplin zu sein. Aufgrund seiner Prinzipien, die er vor Shiloh vertritt, wird er in gewisser Weise als streng und auch ein wenig als emotional unnahbar erlebt. Der Vater steht hinter seinen Aufgaben und hinter einer Ordnung, die er nicht nur in der Öffentlichkeit - vertritt. Auf Shiloh wirkt seine pflichtbetonte Lebenseinstellung dadurch zwingend, dass auch sie sich aus einem Schuldgefühl heraus verpflichtet fühlt, etwas im Leben auf sich nehmen oder übernehmen zu müssen. Shiloh glaubt, leisten zu müssen, um die Gunst ihres Vaters gewinnen zu können. Allerdings scheinen dessen Ansprüche hoch zu sein, sodass der Vater die Leistungen seines Kindes als unwichtig abtun mag - denn es gibt für ihn im Leben stets wichtigere Dinge, als ein schön gemaltes Bild zu loben, das für ihn aber keinen Zweck

im Alltagsleben erfüllt.

Für Shiloh ist der Vater sehr realitätsbezogen und kann ihrer kindlichen Fantasie nicht folgen. Daher erscheint er ihr manchmal wenig einfühlsam und zu stark fordernd. Shiloh fühlt sich von ihrem Vater in Gefühlsnöten nicht verstanden und kann nur die Aufmerksamkeit des Vaters erlangen, wenn sie dessen aufgetragene Arbeiten ordnungsgemäß erfüllt hat. Je mehr Leistung sie investiert, desto größer kommt Shiloh das väterliche Lob vor, das an äußeren und oft an unpersönlichen Maßstäben gemessen wird. Daher hat Shiloh manchmal den Eindruck, dass sich der Vater nur nach der Meinung anderer Leute und nach deren Wertesystem ausrichtet.

Erziehung: Um ihr väterliches Vorbild zufrieden stellen zu können, braucht Shiloh ein hohes Maß an Energie. Sie tendiert dazu, ihre ganze Kraft für eine öffentliche Anerkennung zu geben, nur damit der Vater ihren persönlichen Wert erkennen mag. Wenn im Horoskop nicht noch emotionale Anzeichen für die Vater-Kind-Beziehung sprechen - zum Beispiel Venus- oder Jupiter-Verbindungen zur Sonne -, so scheint für Shiloh das Leben erst mit der Berufslaufbahn zu beginnen, denn erst dann glaubt sie, eine Chance zu haben, die Achtung und Wärme ihres Vaters erfahren zu können.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Steinbock, zu Sonne-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 5. Haus und zum Saturn im Löwen.

Die Sonne von Shiloh im Sextil zum Saturn

Allgemein: Selbstverwirklichung und Verantwortung

Leitlinien und Willensäußerung: Shiloh zeigt sich schon sehr früh als verantwortungsbewusst und zuverlässig. Vor allem, wenn sie sich etwas vorgenommen hat, kann sie mit einer enormen Zähigkeit ihr Ziel verfolgen. Bei ihren Vorhaben bringt sie genügend Realitätssinn auf, mit dem sie nicht so leicht vom Boden abhebt. Ihre Zielsetzungen haben Hand und Fuß und bestechen mit ihrer klaren Darstellungsweise. Shiloh beweist über ihr Verantwortungsgefühl genügend Selbstständigkeit, um ihre Angelegenheiten alleine regeln zu können. Selten wird man an ihr beobachten müssen, dass sie sich hängen lässt - denn Shiloh lernt schon früh, ihre Kräfte für das Durchhalten in einer Sache zu konzentrieren. Das kann ihr eine gewisse innere Selbstsicherheit verleihen, da sie weiß, dass sie sich auf sich verlassen kann und dabei schon so manche Hürde bestiegen hat. Sie weiß, was sie kann und muss damit nicht prahlen. Allerdings können ihr Misserfolge sehr zu Herzen gehen, weil sie diese stets mit einer inneren Unzulänglichkeit in Verbindung bringt, die ein zentrales Gefühl von Schwäche und Ausgeliefertsein in ihr hervorruft.

Vater-Kind-Beziehung: Der Vater wird von Shiloh als gerecht und diszipliniert wahrgenommen. Seine Einstellung zum Leben ist nüchtern, realistisch und klar. Shiloh erhält von ihm Stabilität und Sicherheit, weil sie bei ihm weiß, woran sie ist. Der Vater stellt sich ihr für wichtige Fragen und Angelegenheiten zur Verfügung und gibt seine Meinung klar von sich, die allerdings auch bindend ist. Wenn er Shiloh seine Unterstützung anbietet, so wird nach seinen Regeln und Vorstellungen vorgegangen. Shiloh nimmt die Klarheit in sich auf und stellt ihre eigenen Zielsetzungen auf diejenigen des Vaters ein. Daher wird Shiloh als sehr vernünftig und zuverlässig betrachtet werden. Allerdings kann sich Shiloh nicht getrauen, über die Stränge zu schlagen oder ganz unterschiedliche Ziele und Handlungsweisen auszuprobieren, da die Regeln des Vaters bis in ihr Gewissen eingedrungen sind und ihr keinen allzu abwegigen Weg erlauben.

Das väterliche Vorbild ist für Shiloh maßgeblich, sodass sie ihre berufliche und schulische Laufbahn mit großer Wahrscheinlichkeit nach dessen Vorstellungen ausrichten wird. In der Regel ergibt sich für ein Kind mit dieser Saturnstellung gar keine Frage, irgendeinen grundsätzlich konträren Weg zu den väterlichen Ansichten zu gehen, da so ein Kind der Klarheit und Vernunft seines Vaters mit Achtung begegnet. Shiloh hat selten das Gefühl, dass sie für die Ziele des Vaters benützt werden könnte, weshalb sie ihn als objektiv betrachtet.

Hemmnisse und Aufgaben: Da die Regeln des Vaters tief im Gewissen von Shiloh verankert sind, können abweichende Verhaltensweisen für Shiloh stets auch mit der Sorge um den Sympathieverlust des Vaters gekoppelt sein. Aus Liebe zu ihm erfüllt sie ihre Pflichten so, dass sie sich von ihm akzeptiert fühlt. Doch sie wagt es nicht, sich ihm entgegenzustellen, da die Herzlichkeit des Vaters zu seiner Tochter trotz allem auf sie etwas verhalten wirkt. Damit gibt der Vater indirekt zu verstehen, dass er sich jederzeit von seinem Kind emotional distanzieren könnte, wenn ihm dessen Auftrumpfen zu bunt werden sollte.

Um in ihren Ausdrucksformen freier werden zu können, wird sich Shiloh im späteren Leben um eine Position bemühen, die ihr Ansehen verschafft und die sie scheinbar von der Sympathieabhängigkeit befreien kann, welche sie bei allen Autoritäten empfindet, die ihr im Leben begegnen werden. In Abhängigkeitsverhältnissen - zum Beispiel als Schüler - wird es daher durchaus möglich sein, dass sich Shiloh sehr diszipliniert und den Regeln angepasst verhält, um vom Vorgesetzten nicht abgelehnt werden zu können. Häufig wird sie sogar zum verlängerten Arm eines Leiters, indem sie sich um Aufsicht führende Aufgaben bemüht. Darin liegt aber die Gefahr eines autoritätsgläubigen, opportunistischen Verhaltens.

Erziehung: Shiloh ist um die Gunst und Liebe ihres Vaters oder väterlichen Vorbildes bemüht und nimmt damit so manchen Verzicht ihrer persönlichen Freiheit oder ihrer naiven

Spontanität in Kauf. Gerade der Vater sollte aber seinem Kind nur eine Anleitung für das Leben geben, damit es dann später seinen eigenen Weg finden kann. Shiloh wird zu mehr Eigenwilligkeit ermutigt werden können, wenn sie nicht immer mit ihren Geschwistern in einen Topf geworfen wird, sondern auch eine individuelle Zuwendung und Behandlung erfährt. Falls der Vater immer allen Geschwistern aus seinem Gerechtigkeitsinn heraus dieselben Erlaubnisse und Zugeständnisse zukommen lässt, dann kann das einzelne Kind seine ureigenste Bedeutung nicht erkennen. Wenn der Vater die Eigenheiten von Shiloh erkennt und akzeptiert, schafft er seinem Kind die Möglichkeit, sich freier entfalten zu können.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Steinbock, zur Sonne im 10. Haus, zum Saturn im 5. Haus und zum Saturn im Löwen.

Was ist ein Aszendent?

Der Aszendent ist das Tierkreiszeichen, das gerade am östlichen Horizont zur Geburtsminute des Kindes aufgeht (ascendere = aufsteigen). Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das im Horoskop sich am schnellsten verändernde Merkmal. Deshalb sollte die Geburtszeit des Kindes so genau wie möglich bei der Berechnung angegeben werden. Wenn mehrere Kinder am selben Tag im gleichen Ort zur Welt gekommen sind, so unterscheiden sich deren Horoskope vor allem durch den Aszendenten voneinander.

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der Aszendent fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der Aszendent selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der Aszendent auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der Aszendent prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.

Auf der anderen Seite aber dringen die energetischen Ströme, die dieselben Schwingungsfärbungen haben wie der Aszendent, ungehindert über den Filter in das innere Wesen des Kindes ein, sodass man auf die Qualität der Erfahrungen des Kindes schließen kann, die sein Schicksal und sein Leben bestimmen werden.

Somit verbindet der Aszendent das innere Wesen des Kindes mit der äußeren Welt. Sehen wir den Aszendenten als ein Tor zum Horoskop des Kindes an, so werden die Begrenzungen des Daseins als Auswahl der Fähigkeiten des Kindes erkennbar.

Der Aszendent hat auch die Aufgabe, das Einströmen beeinflussender Faktoren mit dem Ausströmen von Wesensäußerungen in Balance zu halten. Wenn zu viele Eindrücke einströmen, so muss sich das Kind zu sehr an die Umwelt anpassen und verliert den inneren Bezug zu seiner Mitte. Falls alle Wesensinhalte nach außen strömen, so fühlt das Kind eine innere Leere, fühlt sich unverstanden und der innere Reifungsprozess kann nicht stattfinden, da alles schon

in die Außenwelt getragen wurde. Die Außenwelt reagiert auf den Wesensausdruck des Kindes und verwehrt ihm damit die Chance eines eigenen, inneren Standpunktes. Das Kind ist dann mit Vorurteilen vonseiten seines Umfeldes belastet. In beiden Fällen kann der Mensch seine inneren und äußeren Erfahrungen nicht mehr einordnen und verliert die Fähigkeit, "richtig" zu handeln, d. h., eine Entscheidung zu treffen, die die Zusammenfassung der inneren und äußeren Umstände darstellt.

Der Aszendent von Shiloh im Zeichen Löwe

Ein Kind mit dem Aszendenten im Löwen wirkt stolz, selbstbewusst, kraftvoll und warmherzig. Sein Erkennungsmerkmal ist in nicht seltenen Fällen seine Haarpracht, die Löwenmähne. Der Gang ist aufrecht und schwungvoll aus den Hüften heraus. Das selbstsichere Auftreten von Shiloh kommt aus ihrem Gefühl der Mitte heraus, in der ihre Kraft zentriert ist und nach außen in die Umwelt ausstrahlt. Daher kann man ihr auch schon in jungen Jahren ein Quantum an Verantwortungsgefühl zutrauen, das sie vor allem für andere Mitmenschen empfindet.

Wenn ein solches Kind in die Rolle des immer starken und kritikunwürdigen Drahtziehers kommt, so wird es den eigenen Mittelpunkt in den Kreis seiner Mitmenschen verlagern wollen. Damit ist es von seinem Mittelpunktstrang bestimmt und es übernimmt eine Rolle, deren Ausmaß an Verantwortung und Können es nicht übernehmen kann. "Das kann ich schon!" sind dann die Worte von Shiloh. Sie strengt sich maßlos an und fällt dann in sich zusammen, wenn sie merkt, dass sie ihr Ziel nicht schafft. Jedes Nichtgelingen wird als Blamage ausgelegt, die als Schwäche empfunden wird. Die Eltern sollten dem Kind immer wieder klarmachen, dass es bestimmte Sachen in seinem Alter ja noch gar nicht zu können braucht und dass Fehler einen Menschen im Leben weiter bringen als der Erfolg.

Doch Erfolg ist das Ziel eines Menschen mit einem Löwe-Aszendenten. Das würdevolle, oft als Stolz interpretierte Auftreten soll den Beifall und die Zustimmung der anderen bewirken. Shiloh ist kein Strebertyp, da sie nicht mit Leistungen ihr Ansehen erwirkt, sondern mit Wichtigkeit, die sie durch die Übernahme von Verantwortung bekommt. Shiloh wird gerne ihren Geschwistern gegenüber in eine Erwachsenenrolle hineinschlüpfen, in der sie aber auch ihre Geschwister kleinhalten kann.

Die Erfahrungen des Kindes mit einem Löwe-Aszendenten sind die der Bedeutung in seinem Leben. Wenn ein solches Kind mehr Bedeutung haben möchte, als ihm sein Können und seine Reife erlauben, so bringt es sich in einen harten Stress, die Anforderungen doch irgendwie erfüllen zu müssen. Falls sich die Erfahrungen solcher Anstrengungen wiederholen, so bewirken sie eine innere Verkrampfung. Dem Zeichen Löwe ist als Organ das Herz zugesprochen. Somit kommt es in Stresssituationen zu Kreislaufstörungen und im späteren Leben zu Herzerkrankungen. Lockerheit kann der Löwe-

Mensch nur aus einem inneren Selbstvertrauen hervorbringen, die dann aber absolut echt ist und Shiloh mit ihrem inneren Wesen identisch sein lässt.

Wenn sich ein löwebetontes Kind mit Schwächeren umgibt, die immer etwas schlechter können, oder mit Abhängigen, die weniger selbstständig sind, so ist dies als ein Zeichen seiner Überforderung zu werten. Shiloh kann kein Mittelmaß ertragen, somit möchte sie auch nicht in der Masse als einer von vielen untergehen, sondern sucht sich einen Kreis, dessen Mittelpunkt sie ausfüllen kann. An der Ausstrahlungskraft ihrer Freunde ist ihr eigenes Maß an Kraft messbar.

Die Vitalität strahlt vom Herzen aus, weshalb Shiloh auch in der Regel über eine gute Durchblutung und warme Hände und Füße verfügt. Hat sie kalte Füße bekommen, so ist dies auch im übertragenen Sinne zu nehmen: - als ein Zeichen von Angst, den Belastungen der Außenwelt nicht genügen zu können. Darunter fällt auch Schulstress oder der unbedingte Wille, erwachsen zu sein. Falls es zu einem Vitalitätsstau kommt, was bei Shiloh in der Regel eine Folge des Scheiterns ist, so kann sie mit ihrem cholerischen Temperament explodieren. Dieser Ausbruch soll das mögliche Gelächter anderer über ihren Niedergang abwehren. Da sich ein löwebetontes Kind immer vital fühlen möchte, kann es seine eigentliche Schwäche durch so einen Emotionsausbruch als Stärke interpretieren: "Denen habe ich es gezeigt!". Die gesunde und direkte Vitalität des Kindes ist aber über seine Herzlichkeit und Wärme spürbar. Kein Mensch ohne einen Löwe-Azendenten kann so viel Freude schenken und Lebenslust mit einem riesigen Schuss Optimismus ausstrahlen.

Erziehung: Die Eltern haben mit Shiloh einen Sonnenschein in ihre Familie bekommen. So sehr sie ihr auch Beachtung aufgrund ihres sonnigen Wesens schenken möchten, so wichtig wird es aber auch für ihr Kind werden, die Mitte nicht über Mittelpunktsgedaren zu finden. Wenn das Kind bei jeder Regung Beifall bekommt, dann wird es nämlich in Oberflächlichkeit und in Prahlerei gedrängt.

Dem Löwezeichen ist als Edelstein der Diamant und als Metall Gold zugeordnet.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im 1. Haus und zu Azendent-Sonne-Aspekten.

Der Aszendent von Shiloh im Sextil zur Sonne

Allgemein: Das ICH als die Mitte der Welt

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Shiloh kann sich in ihrer Umgebung gut selbst verwirklichen und zeigt ein vitales Wesen. Ihre Anliegen kann sie gut veräußern und ihr Lebensgrundgefühl ist optimistisch. Sie glaubt, dass sie in der Welt etwas bewegen kann und ihre Handlungen setzt sie dementsprechend ein. Mit ihrem Selbstbewusstsein kann Shiloh sich gut durchsetzen und wird daher von ihren Mitmenschen auch anerkannt. Sie fühlt sich aber nicht dazu gedrängt, sich mit allen Mitteln in den Mittelpunkt zu spielen, und kann sich in ihrem klaren Selbstverständnis auch einmal in den Hintergrund stellen. Shiloh ist durchaus fähig schon früh Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen, was sie aber nicht dazu verleitet, sich "cool" geben zu müssen. Shiloh kommt selten zu kurz, da sie sich durchaus bemerkbar machen kann.

Die Mitmenschen halten Shiloh für eine angenehme Erscheinung, in deren Nähe sie sich gerne aufhalten, da etwas Sonniges und Bodenständiges zu ihnen herüberstrahlt.

Erfahrungen durch die Umwelt: Shiloh muss sich nicht um jeden Preis bei ihren Mitmenschen beweisen, sodass sie sich als ein durchaus umgängliches Kind herausstellt - ein Kind, das aber trotzdem weiß, was es will. So wird Shiloh von ihrer Umwelt respektiert. Vor allem über ihre Kreativität und Zielgerichtetheit kann sie persönliche Erfolge erzielen.

Erziehung: Die Eltern können auf Shiloh durchaus stolz sein, die alle Voraussetzungen dazu hat, sich einmal zu einer selbstbewussten Persönlichkeit zu entwickeln. Ihre Handlungsweisen werden mit ihren Herzensangelegenheiten abgestimmt sein, sodass Shiloh zu einem erfüllten Menschen heranreifen wird, wenn sie ihren eigenen Vorstellungen Raum gibt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Herrscherplanet des Aszendenten im Aspekt mit der Sonne.

Der Aszendent von Shiloh im Sextil zum Mond

Allgemein: Gefühl und Umwelt

Lebensgrundgefühl: Shiloh geht mit viel Einfühlungsvermögen an die Belange ihrer Mitmenschen heran. Gefühlsmäßig kann sie sehr viel verstehen und nachvollziehen, da ihre Wahrnehmungen von außen über einen emotionalen Filter ins Innere ihrer Persönlichkeit dringen. Allerdings werden daher die Eindrücke sehr stark subjektiviert. Shiloh ist in der Regel allseits beliebt, da sie mit ihren Mitmenschen Gefühle austauschen kann und damit

ein intimes Verhältnis aufbaut. Gefühlsmäßig kann sie sich gut auf Situationen einstellen und erkennt damit auch den rechten Zeitpunkt für ihre günstigen Stunden - für Zeiten, in denen sie bei jemandem etwas für sich erreichen kann.

Erfahrungen durch die Umwelt: Shiloh macht Erfahrungen von Geben und Nehmen und fühlt sich auf keiner Seite benachteiligt, wenn sie genügend selbstzentrierte Eigenschaften im Horoskop besitzt, die ihr ermöglichen, ihre Wünsche einzufordern. Sie hat eine feinfühligkeitsvolle Ausstrahlung und steht mit der Außenwelt über ihre intuitive Seite in Verbindung. Sie wird feststellen, dass sie stets dann richtig handelt, wenn sie ihrer Gefühlswahrnehmung vertraut. Daher wird es für Shiloh im Kontakt mit ihren Mitmenschen immer wichtig sein, dass sie sich einen Rahmen schafft, in dem sie sich emotional wohl fühlt. Dabei kann es genügen, dass sie auf dem richtigen Platz in der Schulbank sitzt oder bei Klassenarbeiten ihren Talisman bei sich tragen kann.

Erziehung: Shiloh hat die Gabe, gefühlsmäßig richtig zu handeln. Die Eltern können auf ihr Gespür für Situationen vertrauen und sollten daher auf die Wünsche von Shiloh eingehen, wenn es darum geht, was sie im Moment für ihr Wohlfühlen braucht oder was sie vermeiden möchte, da sie sich verunsichert fühlt. Shiloh registriert nicht nur die Tatsachen, sondern auch die emotionale Seite einer Situation.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Herrscherplaneten des Aszendenten im Aspekt zum Mond.

Der Aszendent von Shiloh im Quadrat zum Jupiter

Allgemein: Die Kraft des Wünschens

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Shiloh hat ein selbstsicheres Auftreten, dem ihre Mitmenschen mit hohen Erwartungen an ihre Fähigkeiten begegnen. Da Shiloh dazu tendiert, ein glanzvolleres Bild von sich zu geben, als es der Wirklichkeit tatsächlich entspricht, wird sie mit ihren Übertreibungen unter Druck gesetzt. Manchmal behilft sie sich mit Notlügen, vor allem dann, wenn sie einmal wieder großspurig von ihren Erfolgen prahlt, die sich dann bei genauerer Betrachtung als Münchhausengeschichten herausstellen. Ihre geprellten Mitmenschen können ihr aber doch nicht so recht böse sein, da sie in ihrer Ausstrahlung etwas Charismatisches hat, dem man immer wieder sein Vertrauen schenken möchte. Shiloh nimmt das Ansehen und die Würde, die ihr oft ohne große Anstrengung entgegengebracht werden, als Auftrag an, jemand von Bedeutung sein zu müssen. Sie schießt gerne über das Ziel hinaus, fällt aber dann doch wieder mit viel Glück auf die Beine.

Erfahrungen durch die Umwelt: Je mehr Shiloh bei ihrer Selbsteinschätzung ihre Talente

und Möglichkeiten überschätzt, desto bewegter wird ihr Alltag werden, den sie mit Tricks bewältigen muss und mit viel Überzeugungskraft, mit der sie ihr Können anpreist. Allerdings schmückt sich Shiloh dabei auch mit immer mehr fremden Federn - und dadurch kann sie in eine Identitätsproblematik hineingeraten, in der sie selber nicht mehr so genau weiß, wer sie ist und was sie kann. Shiloh richtet sich dann nur noch nach dem Beifall ihrer Mitmenschen und vertritt Überzeugungen, hinter denen sie nicht steht. Vielleicht verfällt sie auch in eine Doppelmoral nach dem Motto: "außen hui - innen pfui".

Erziehung: Manchmal wird Shiloh als Lügner entlarvt werden. Man kann bei ihr eine Neigung zur Unehrlichkeit daran festmachen, dass sie sich in einer Stresssituation befindet, in der sie spürt, dass sie den Erwartungen von außen nicht genügen kann. Shiloh braucht einen realen Bezug zu ihrem Können, den sie nur über die klare Einschätzung der Eltern erhält, die ihr vor Augen führen, was sie kann und was ihr noch Schwierigkeiten bereitet. Allerdings sollten sie nicht wertend dabei vorgehen, sondern den Stand der Fähigkeiten ihres Kindes voller Anerkennung akzeptieren.

Astrologische Verbindungen bestehen zu den Aspekten des Jupiters mit dem Herrscherplaneten des Aszendenten.

Der Aszendent von Shiloh in Konjunktion zum Saturn

Allgemein: Schicksal als Aufgabe

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Shiloh gibt sich pflichtbewusst, zuverlässig und hilfsbereit. In ihren Handlungen stellt sie einen realistischen Bezug zu den Möglichkeiten her, die sich ihr bieten. Wenn sie etwas angefangen hat, so möchte sie dies auch zu Ende führen, und kann dafür genügend Zähigkeit und Fleiß aufbringen. In der Regel definiert sich ein Mensch mit dieser Saturnaspektierung über Arbeit und Leistung und ist eher geneigt, den Mitmenschen etwas abzunehmen, als selbst eine arbeitsreiche Belastung abzugeben. Shiloh bietet ihre Unterstützung an und wird daher als wetterfest eingeschätzt. Das Leben scheint sie nicht so schnell umzuwerfen. Folglich wenden sich die Menschen gerne an sie, wenn sie eine praktische Hilfe brauchen. Shiloh kann sehr gut in ihrer Umwelt Ordnung schaffen, da sie klare Strukturen feststellen kann, nach denen sie es vermag, die Welt einzuteilen. So kommt ihr mit Sicherheit ein organisatorisches Talent zugute, mit dem sie den Überblick über eine Sache nicht verlieren wird. Ihre Handlungen bekommen etwas Klares und Bodenständiges.

Erfahrungen durch die Umwelt: Mit dieser Saturnaspektierung sieht sich der Mensch dem Ernst des Lebens gegenüber und stellt fest, dass die Welt aus Aufgaben und Leistung besteht. Wenn Shiloh sich mit zu viel Verpflichtungen belädt, kann sie die Welt auch als

Last empfinden. Da sie Zuverlässigkeit ausstrahlt, wird Shiloh auch schon früh mit verantwortungsvollen Aufgaben versehen, die sie allerdings in ihrer Handlungsfreiheit beschränken. Weil sie die Dinge aber bereitwillig auf sich nimmt, kann sie die Grenze ihrer Belastbarkeit oftmals nicht mehr erkennen und sieht sich nur noch in Verzichtleistungen, die ihren Eigenwillen beschränken.

Erziehung: Ein Kind mit dieser Saturnaspektierung wirkt so zäh, dass es in der Regel auch leicht überlastet wird. Da Shiloh nicht klagt, denken die Eltern, dass sie zufrieden ist - und bereit, weitere Aufgaben entgegenzunehmen. Allzu gerne überträgt man ihr eine Erwachsenenrolle, in der sie zum Beispiel in größerem Maße mit der Betreuung ihrer Geschwister beauftragt ist.

Astrologische Verbindungen bestehen zu den Aspekten des Saturn mit dem Herrscherplaneten des Aszendenten und zum Steinbock-Aszendenten.

Was bedeutet der Merkur?

Merkur beschreibt die Qualität der Kommunikation im Allgemeinen. Kommunikation auf der Ebene des Interessenaustausches zeigt die geistige Beweglichkeit eines Menschen an. Die Interessensgebiete werden mit dem Haus gedeutet, in dem Merkur steht.

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem Merkur steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass Merkur die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.

Der Merkur von Shiloh im Zeichen Zwilling

Bei den Zwillingen geht es um das Wesen der Dualität in der Welt. Widerstreitende Meinungen können beide von ihrem jeweiligem Standpunkt her verstanden werden. Eine Entscheidung fällt dann aber umso schwerer, da man sich ja dann nur für eine Seite der Medaille entscheiden kann. Man nimmt viele Informationen auf und alle können eingeordnet werden. In den Zwillingen untersteht das Denken einem Heißhunger auf alle Reize dieser Welt. Man ist allseitig interessiert und fungiert manchmal als wandelndes Lexikon. Hier steht das logische Denken im Vordergrund, das sich mehr mit Tatsachen beschäftigt als mit

persönlichen Haltungen und Vorlieben. Die reizaufnehmenden Sinnesorgane sind das Auge und das Ohr. Folglich liest man mit Zwilling-Merkur viel - doch es ist nicht unbedingt gesagt, dass ein Buch auch bis zum Ende gelesen wird. Der Geist untersteht so sehr den Außenreizen, dass der Mensch immer das Gefühl hat - wenn er sich länger mit einer Sache befasst - dass ihm währenddessen so viele interessante Dinge entgehen. Die Experimentierfreudigkeit ist groß und alles wird seziert und in seine Einzelteile zerlegt, denn in den Zwillingen geht es um das Detail, nicht um das globale Verstehen.

Kommunikation: Durch die Leichtigkeit des Luftzeichens Zwillinge kann viel gelacht, gekichert und gescherzt werden. Ein Zwilling-Merkur-Kind hat einen Hang zu Humor und Witz. Schon früh wird es versuchen, eigene Witze zu erfinden. Die Sprache ist entweder schnell oder das Kind braucht einige Zeit, um seine schnellen Gedanken in Worte kleiden zu können. Da müssen die Eltern etwas Geduld aufbringen, damit das Kind nicht hektisch wird und dann gar nicht mehr weiß, was es eigentlich sagen wollte.

Denkmuster und Lernhilfen: Logisches Denken baut auf bekannten Inhalten auf. Eine neue Information kann nur in das Denksystem integriert werden, wenn sie mit einem darin aufzufindenden Baustein verknüpft werden kann. Man könnte die Denkart eines solchen Kindes mit der Funktion eines Computers vergleichen: die Speicherkapazität ist groß, doch nur möglich durch Herstellung von Verknüpfungen. Wenn ein Lernstoff nicht verstanden wird, kann man durch unterschiedliche Fallbeispiele aus verschiedenen Erlebnisebenen eine Beziehung schaffen. Der Lehrer hat dabei die Aufgabe, durch verschiedene Materialien oder Denkbeispiele an den schon im Denken integrierten Baustein heranzukommen. Man könnte den Zwillingsdenkvorgang auch als binäres System bezeichnen: "Wenn es das nicht ist, dann muss es jenes sein." - also ein Vorgang, mittels dessen in einem logisch verzweigenden Prozess vorangeschritten wird.

Größtes Handikap bei einem Zwilling-Merkur-Kind ist die Ablenkbarkeit und das fehlende Durchhaltevermögen beim Konzentrieren. Es fühlt sich bei Stoffwiederholungen schnell gelangweilt - ungeachtet dessen, ob es den Stoff verstanden hat oder nicht. Schon rein das Erkennen des Schon-Dagewesenen genügt, um sein Desinteresse zu wecken. Zwilling-Merkur-Kinder werden dann wieder geistig wach, wenn ihnen ein Stoffinhalt in immer wieder neuen Variationen präsentiert wird. Bei öden Rechenaufgaben genügt es im Grundschulalter schon manchmal, dieselben Rechnungen in einer anderen Farbe oder mit neuen Benennungen schreiben zu lassen. Die Konzentrationsfähigkeit kann auch leichter erhalten bleiben, wenn man mit solch einem Kind zuvor ein Arbeitspensum ausgemacht hat, ab dem es wieder eine Erholungspause einlegen darf. Auf alle Fälle sollte man auf der Beendigung einer Aufgabe bestehen, damit sich Shiloh durch ihre Sprunghaftigkeit nicht verzettelt. Bei den Hausaufgaben sollte man bei höherem Arbeitspensum in einem Schulfach nach verkürzter Zeit ein anderes Schulfach dazwischenschieben.

Spielzeug: Denkspiele, Puzzle, Kartenspiele, variationsreiche Spiele, Sachbücher über Wissensgebiete, Gesellschaftsspiele, Kniffel- und Wortspiele, Denk- und Kombinationsspiele, Computerspiele (als Kniffelspiele, nicht so günstig sind Game-Boy-Spiele, die nämlich eher die Nervosität fördern - unbedingt auf Zeitbeschränkung achten, ausreichende Bewegung an der frischen Luft ist wichtig - in den Zwillingen sollte man sich immer mal wieder "in den Wind stellen").

Erziehung: Merkur in den Zwillingen ist zu wissenschaftlichem Denken fähig. Da das Interesse im Vordergrund steht, erscheint so ein Zwilling-Merkur-Kind manchmal als gefühllos, z. B., wenn es eine Fliege in ihre Bestandteile zerlegt. Die Eltern werden ihrem Kind immer wieder den Unterschied zwischen einem fühlenden Tier und einem zusammengebauten Gegenstand erklären müssen, da der Forschergeist kein Mitgefühl zulässt. Angesichts ihrer geistigen Beweglichkeit sollte Shiloh immer wieder auch nach ihren Gefühlen befragt werden, da die Gefahr der Intellektualisierung und damit der Gefühlsabspaltung gegeben ist. Ein Zwilling-Merkur-Kind will mit Wissen abgesättigt werden. Schon im Kleinkindalter wäre es gut ein Mobile über dem Bettchen haben. Wenn es jedoch zur Ruhe kommen soll, so wird es einiger Anstrengungen benötigen, da dem Kind sämtliche Reize von Blickfeld genommen werden sollten.

Zwillinge ist ein Luftzeichen und so sind diese Kinder auch ständig in Bewegung - wenn nicht geistig, dann körperlich. Aufenthalte an der frischen Luft bringen Entspannung. Immer wieder werden die Eltern feststellen, dass sich ihr Zwilling-Merkur-Kind mit mehreren Sachen gleichzeitig beschäftigt. Das Potenzial eines Zwilling ist es, mit verschiedenen Gedanken und Eindrücken gleichzeitig fertig zu werden. Die Schwelle zur Reizüberflutung ist jedoch gering und das kann sich in Nervosität und Übermüdung zeigen, sodass man dem Kind immer wieder Ruhe und Zurückgezogenheit verordnen muss.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im 3. und 6. Haus und zum Merkur in der Jungfrau.

Der Merkur von Shiloh im zehnten Haus

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Da Shiloh sich als Sprachrohr der Öffentlichkeit empfindet, liegen die Fassetten ihrer beruflichen Fähigkeiten im Bereich von Nachrichtensprecher oder auch Journalist bis zum Regierungssprecher. Geistig rege und durch die Beweglichkeit des Merkurs nicht festgelegt kann sie sich als Universal talent profilieren - zumindest hat sie als ein "Manager" einen guten organisatorischen Überblick und kann später aufgrund der eigenen Fähigkeit zum Erörtern als Unternehmensberater

oder Werbeagent ein Betätigungsfeld finden. Die berufliche Laufbahn wird nicht dem Zufall überlassen sein, da sich Shiloh in ihrer Berufsplanung bestimmte Ziele gesetzt haben wird: Wohl überlegt werden Zusatzausbildungen von ihr vorausgeplant werden.

Die Aufgabe in der Welt: "Ich möchte in der Welt etwas vermitteln" und "Die Welt soll informiert sein." - Diese Sätze beschreiben das weltliche Anliegen von Shiloh. Ein Kind mit dieser Konstellation wird eine höhere Bildung und die Erweiterung seiner Kenntnisse ab dem Zeitpunkt anstreben, an dem es die Entscheidung seiner öffentlichen Aufgabenstellung getroffen hat.

Die äußere Welt des Vaters: In den Augen des Kindes scheint der Vater viel unterwegs zu sein und in einem regen Kontakt mit der Außenwelt zu stehen. Vielleicht sitzt er tatsächlich viel am Telefon oder ist häufig auf Geschäftsreise. Auf jeden Fall nimmt das Kind wahr, dass sich beim Vater viele Informationen sammeln.

Kommunikation: Shiloh kann geschickt mit Menschen in führenden Positionen umgehen. Das Verhältnis zum Lehrer und zu anderen Vorgesetzten wird daher diplomatisch ablaufen: Shiloh wird vielleicht ihre erste Öffentlichkeitsarbeit als Klassen- oder Schulsprecher ableisten dürfen. Man wird bei ihr ein Talent zu freiem Reden in der Öffentlichkeit entdecken, da sie sich ohne Angst der Öffentlichkeit präsentieren kann. Ein solches Kind nimmt seine Aufgabe als Sprecher für eine Organisation an und wird schon im Kindergartenalter bei einer Kinderzirkusvorstellung den Zirkusdirektor spielen wollen.

Erziehung: Ein Kind mit dieser Konstellation sollte auf keinen Fall in eine öffentliche Rolle hineingepresst werden. Wenn es in sich die nötige Reife hat, wird es seinen Auftrag annehmen und ihn mit aller ihm möglichen Konsequenz durchziehen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Steinbock, zu Merkur-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 3. und 6. Haus und zum Saturn in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Der Merkur von Shiloh im Quadrat zum Uranus

Allgemein: Logik und Idee

Kommunikation: Shiloh ist geistig rege und originell, neigt aber zu Nervosität und hat meist sehr viele Ideen, von denen sich hingegen die meisten nicht verwirklichen lassen. Eigentlich geht es Shiloh ja auch gar nicht um die Verwirklichung ihrer Idee, sondern nur um die Freude am Blitzeinfall überhaupt. Konzentrationsstörungen liegen immer dann vor, wenn sie Erkanntes nicht in einen Zusammenhang bringen kann. Versprechungen braucht man ihr

gar nicht erst abnehmen, da sie sowieso nicht eingehalten werden. Denn jeder neue Tag verheißt auch eine neue Idee - und deshalb kann sie auch sehr vergesslich sein, was irgendwelche Verpflichtungen oder Festlegungen betrifft. Kalter Schnee von gestern interessiert doch nicht mehr. Die Eltern sollten allerdings auf das Einlösen ihrer Versprechungen pochen.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Arbeitsstörungen und Konzentrationsstörungen treten deshalb bei Shiloh auf, da ihre Ideen ständig wechseln: Sie kann geistig schwer bei einer Sache bleiben. Die Erneuerung liegt hier darin, zu vergessen, was gestern war, sodass man sich den heutigen Tag wieder neu gestalten muss. Also wird vieles angefangen, aber nicht mehr fertig gestellt, da es uninteressant geworden ist.

Erziehung: Die Eltern sollten aus der Ideenvielfalt ihres Kindes eine Idee herausuchen und bei Zustimmung diese zusammen mit Shiloh auf Realisierung testen und zu Ende bringen. Bei den Hausaufgaben ist immer wieder darauf zu achten, dass Shiloh zu ihrer Aufgabenstellung zurückfindet. Dabei sollte Shiloh von den Eltern lernen, dass mit ihren Ideen auch Lebewesen verbunden sind, die Gefühle haben und auf die man Rücksicht nehmen muss - denn sonst werden vielleicht Meerschweinchen zu Artisten ausgebildet.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Wassermann, zum Merkur im 11. Haus, zu Uranus im 3. und 6. Haus und zu Uranus in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Der Merkur von Shiloh im Trigon zum Neptun

Allgemein: Gewissheit und Ahnung

Kommunikation: Shiloh verfügt über eine reiche Fantasie. Ihr Denken ist mit dem Sinnhaften verbunden, sodass Märchen durch ihre Symbolik das Kind gut erreichen. Allerdings sollten den Kindern Märchen nicht in abgeänderter Form erzählt werden - daher sind sie auch erst im Vorschulalter und später sinnvoll. Bei diesem Aspekt handelt es sich also um ein feinfühliges Kind, das die Worte des Gegenübers eher erspürt als logisch erfasst.

Durchlässigkeit: Shiloh erahnt auch die unausgesprochenen Dinge zwischen den Zeilen. Sie hat bei ihrer Meinungsbildung keine Grenze zur Außenwelt und denkt sich das, was sich die Umwelt wünscht. Eine Entscheidung wird also sehr oft nach den anderen ausgerichtet - was hier allerdings nicht als opportunistisch bezeichnet werden kann, da es für Shiloh noch kein Ego im eigentlichen Sinne gibt, auf das sie sich beziehen könnte. Auf die Frage "Und was willst du?", wird sie daher oft keine Antwort wissen.

Erziehung: Da das Denken dieses Kindes darauf gepolt ist, dass es sich auf dieselbe

Wellenlänge wie seine Umwelt begibt, wird es auch alle möglichen Standpunkte und Personen verstehen. Shiloh wird den Eltern nichts krumm nehmen, da sie ja nachvollziehen kann, warum sie sich so ungehalten, verletzend oder abweisend verhalten haben. Folglich verzeiht Shiloh alles, kann aber damit ihre eigene Verletzung und ihren eigenen Frust durch die Umwelt gar nicht wahrnehmen. Dadurch kann dieses Kind leicht ausgenützt werden, und deswegen sollten die Eltern von sich aus ihr Verhalten kritisch betrachten und Fehler auch vor dem Kind zugeben oder eine ungerechte Entscheidung von sich aus revidieren.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur in den Fischen, zum Merkur im 12. Haus, zum Neptun im 3. und 6. Haus und zum Neptun in den Zwillingen und in der Jungfrau.

Was bedeutet die Venus?

Die Venus beschreibt das Prinzip des Ausgleichs zwischen zwei Polen.

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstausdruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.

Die Venus von Shiloh im Zeichen Widder

In ihr Ausgleichsbestreben bringt Shiloh die maßgebliche Komponente "Ich will" hinein. Da sieht es mit ihrem Willen zu Kompromissen ziemlich schlecht aus, denn sie will ihre Absichten und vor allem ihren Vorteil in der Beziehung verwirklicht sehen. Sobald ein Beziehungspartner eine Forderung stellt, wird Shiloh die Beziehung in eine Arena ihrer Rivalitätskämpfe verwandeln. Dann wird sie kampfesmutig alle Register ziehen wollen, um ihren Sieg davonzutragen. In den meisten Fällen geht es ihr mehr um den Triumph als um die Durchfechtung einer Sache. Shiloh möchte sich vor allem auseinander setzen können und ihren Partnern nicht bloß ihre Stärke beweisen.

Beziehungsfähigkeit: Da die Venus über das Zeichen Widder den Ausgleich in der Trieb- und Wunschwelt sucht, handelt es sich hier um ein Kind, das größten Wert auf seine

Bedürfnisbefriedigung legt. Der Partner ist dazu da, seine Bedürfnisse zu befriedigen. Geduld und Verständnis sind die Komponenten, die Shiloh im Umgang mit ihren Freunden wohl noch lernen muss. Sie sieht vor allem sich selbst als wesentlichen Faktor in der Beziehung an.

Wenn sich Shiloh nicht durchsetzen kann, wird sie ihrem Frust mit starkem Ärger Ausdruck verleihen. Dann kann sie sehr stur und trotzig werden und keinen Schritt zur Versöhnung anbieten wollen. Zumindest bei der Wiedergutmachung möchte sie ihren Eroberer auf den Knien sehen. Irgendwie wird sie es aber trotzdem noch fertig bringen, dass der andere bereit ist, dann doch noch irgendein Versprechen oder zumindest eine Ersatzlösung anzubieten.

Pubertät: In der Pubertät setzt Shiloh auf Provokation. Sie wird genügend Einfälle haben, wie man die Erwachsenenwelt vor den Kopf stoßen kann. Bei den Jungen mit dieser Venusstellung kann es in den Rowdy-Jahren zeitweise zu Rivalitätskämpfen und Schlägereien kommen. Shiloh ist eine leistungsorientierte Sportart anzuraten, mittels der sie ihre innere Anspannung kompensieren kann. Die noch nicht regulierten Hormone in der Pubertät erzeugen im Jugendlichen allein schon einen ziemlichen Spannungszustand. Sollte Shiloh unter Akne leiden, so kann dies auch als Ausdruck unterdrückter Aggressionen gesehen werden.

Die Jugendliche wird mit dem Erwachen ihrer sexuellen Triebe geneigt sein, ihren Partner für die Befriedigung ihrer sexuellen Wünsche verantwortlich zu machen. Selbstbefriedigung kann ihr als Mittel für ihre Triebabfuhr dienen und sollte von den Eltern als legal und normal bewertet werden.

Talent als kreativer Ausdruck: Da Shiloh ein Macher ist, wird sie sich in Werken kreativ auszudrücken wissen. Sie kann handwerklich begabt sein und einen praktischen Sinn in vielen Bereichen zeigen. Allerdings werden ihre Produkte keine Jahrhundertwerke sein, denn Shiloh will auch schnell ein Ergebnis ihrer Arbeit sehen.

Erziehung: Da die Eigendrehung im Beziehungsverhalten sehr stark ist, wird es die Aufgabe der Erzieher sein, Shiloh soziales Verhalten zu lehren. Das Teilen wird in der Geschwisterbeziehung immer wieder zu harten Auseinandersetzungen führen, da Shiloh die Gerechtigkeit ausschließlich auf ihrer Seite sieht. Unter den Geschwistern wird sie vermutlich dasjenige Kind sein, das von den Eltern am meisten Aufmerksamkeit durch seine Unruhe auf sich zieht. Damit die anderen Kinder auch zu ihrem Recht kommen, wird es manchmal von Nutzen sein, wenn Shiloh den Raum verlässt, um sich in einem anderen Zimmer austoben zu können. Sie sollte erst dann wieder erscheinen dürfen, wenn sie ihr Temperament wieder zügeln kann, was ihr allerdings äußerst schwer fallen wird.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im 1. Haus, Venus-Mars-Aspekten, Mars im 2. und 7. Haus, Mars im Stier und in der Waage.

Die Venus von Shiloh im neunten Haus

Vorbilder: Bei Shiloh hat das weibliche Prinzip mit seinem Gerechtigkeitsempfinden im Sinne der Ausgewogenheit einen starken Einfluss. Sie fühlt sich von Personen sehr angesprochen, die Wert darauf legen, dass die Menschen miteinander übereinkommen und zu friedlichen Lösungen finden. Shiloh wird sich vermutlich sehr einsichtig in Bereichen zeigen, in denen sie zum Wohle der Gemeinschaft von ihren eigenen Wunschvorstellungen zurücktreten soll. In ihrem Leben werden die Ideale der Friedfertigkeit und der Anpassungsbereitschaft nicht selten von Frauen verkörpert. Shiloh kann sich allerdings in ihrer Vorstellung von einer idealen Gemeinschaft zu einer Ideologie von Makellosigkeit versteigen, die mit dem realen Leben nicht mehr viel zu tun hat. Dann verliert sie sich in schöngeistigen Idealvorstellungen, die auch ihrer Persönlichkeit nicht mehr entsprechen.

Überzeugungen und Sinnfindungen: Shiloh möchte an eine friedliche Welt voll Harmonie und Liebe glauben können. In philosophischer und religiöser Hinsicht nimmt es auch diese Grundsätze in sich auf und mag sich als ein Prophet des Glückes für die Menschen empfinden. Für sie scheint der wichtigste Sinn im Leben das Glücklichein zu sein. Alle Menschen brauchen Liebe, und sie mag sich auf die Suche machen, welche ideologischen Ideen dazu verhelfen könnten. Allerdings kann sie sich dann in eine prophetische Hülle einwickeln, die nach außen hin die allzu menschlichen Mängel nicht mehr zulässt.

Beziehung: Ein Kind mit dieser Venusstellung genießt in der Regel eine Erziehung, die auf ethisch-soziale Grundsätze großes Gewicht legt. Dann wird von Shiloh erwartet werden, dass sie sich stets edel und hilfreich ihren Mitmenschen gegenüber verhält. Shiloh wird sicherlich schon im Kindergarten mit ihrer ausgeprägten sozialen Einstellung auffallen, in der Gerechtigkeit und Fair-Play eine große Rolle spielen. Dabei darf sie selbst sich aber keine niedrigen Gefühle wie Eifersucht und Besitzanspruch erlauben. Egoistische Verhaltensweisen werden in ihr ein schlechtes Gewissen und Schuldgefühle hervorrufen. Shiloh wird sich aber bei Kontakten mit anderen Kulturen und Völkern sehr wohlfühlen können. Vielleicht möchte sie als Jugendliche oder auch als Erwachsene andere und fremdartige Mentalitäten über Kunst und Kunstgeschichte kennen lernen.

Pubertät: Je höher Shiloh ihre Ideale als Teenager setzt, desto schwieriger wird es für sie sein, diese in ihr reales Leben zu integrieren. Es kann ihr passieren, dass sie sich mit Attributen schmückt, wie zum Beispiel dem der Superfrau, der Pazifistin oder der

Esoterikerin, die sie zwar in ihren Vorstellungen ganz toll findet, die sie aber nicht mit all ihren Wesenszügen vereinbaren kann. Aus Angst, als Lügner entlarvt werden zu können, kann sie ernsthafte Beziehungen vermeiden wollen. Sie mag sich auch mit "weisen" Sprüchen einen "Heiligenschein" aufsetzen. Bodenständige Beziehungen, bei denen es in der Regel mehr auf Probleme als auf Ideale ankommt, wird sie damit aber nicht eingehen können.

Erziehung: Ein Kind mit dieser Venusstellung sucht den guten Glauben an die Welt und möchte nicht etwa mit den negativen Erfahrungen seiner Eltern belastet werden, über die sie ihr Kind zu mehr Realitätssinn verhelfen wollen. Damit fühlt sich der junge Mensch nur unverstanden und wird nicht "zur Vernunft gebracht". Shiloh braucht ihre Ideale, die sich in der Regel auch sicherlich gar nicht so schlecht anhören. Wenn die Eltern ihren vielleicht hoch geschraubten Zielen trotzdem zustimmen können, wird ein Bezug geschaffen werden können, mit Shiloh über das, was in der Welt noch an Möglichkeiten fehlt, sachlich zu sprechen.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Venus im Schützen, zu Venus-Jupiter-Aspekten und zum Jupiter im Stier und in der Waage.

Die Venus von Shiloh im Quadrat zum Mars

Allgemein: Hingabe und Wollen

Beziehung: In Wesen von Shiloh streiten sich die Polaritäten. Sie versucht verzweifelt, den inneren Mann als ihren männlich-durchsetzenden Wesensanteil mit der inneren Frau als dem weiblich-nachgebenden Wesensanteil zu vereinen. Daher wird Shiloh im Umgang eher schwierig und zeitweilig taktlos sein, weil sie relativ wenig Manieren zeigt. Derbe Witze, Schimpfwörter und provozierendes Rülpsen können zur Tagesordnung am Tisch werden. Die Kontaktaufnahme zu anderen Kindern ist eher rüpelhaft und unsensibel. Liebesbeweise werden mit einem kräftigen Schlag auf die Schulter geäußert. Ihre gute Laune zeigt Shiloh, indem sie stichelt, provoziert und andere zu einer Reaktion zwingt. Manchmal werden es ihre Mitmenschen als sehr schwer empfinden, mit Shiloh eine Gefühlsbeziehung aufzubauen, da sie stets in irgendeiner Form kontert und Zärtlichkeiten von sich weist.

Durchsetzungskraft: Kompromisslösungen und eine Bereitschaft zum Nachgeben werden voraussichtlich nur im geringen Maße im Repertoire von Shiloh zu finden sein. Da bei ihr starke Gefühlslagen vorherrschen, findet sie nur ganz schwer zu einem inneren Zustand von Ruhe und Ausgeglichenheit. Shiloh wird es einmal als Lernaufgabe betrachten, dass sie Selbstbeherrschung im Umgang mit anderen und auch beim Erreichen von Zielen übt. Zum Beispiel kann Shiloh mit sich selber gerade noch ganz friedlich gespielt haben, doch sobald

ein zweites Kind auftaucht, gerät sie mit ihm in Streit. Im Kontakt mit anderen Kindern wird für sie ihre innere Gereiztheit und Unruhe wieder spürbar.

Pubertät: Der Widerstreit zwischen den beiden Geschlechterpolen kann sich ausweiten, wenn der Junge eine Aggression gegen Frauen entwickelt und immer wieder versucht, diese mit seinen Umgangsformen zu verletzen. Dabei will er eine innere Lösung für seinen Konflikt finden, indem er seine innere Frau aus sich verbannen möchte. Häufig macht ein junger Mann mit dieser Aspektierung im Horoskop schon in der Kindheit die Erfahrung, dass er zu einer harmonischen Beziehung gezwungen wurde. Nicht selten wird er gerade von Frauen zur Hingabe und zum Kleinbeigeben gedrängt. Überzeugt, dass ihm die Frau eine Befriedigung schuldig ist, kann er später den Spieß umdrehen und in seinem sexuellen Verhalten gegenüber Sexualpartnerinnen verlangend und einfordernd sein.

Ein Mädchen mit dieser Aspektierung im Horoskop kann sich in der Kindheit vom Mann bezwungen gefühlt haben. Das kann auch beispielsweise mit einem großen Bruder passiert sein, der ihm seine männliche Überlegenheit in unfairen Kämpfen bewiesen hat. Da das Mädchen ihren inneren Mann vernichtet sehen möchte, kann es in der Pubertät und auch noch später ein Spiel mit den Jungen treiben, indem es einen Freund mit den ausgefeiltesten Verführungskünsten anlockt und ihn dann, wenn er in Liebe zu ihr schmachtet, kaltschnäuzig wegwirft. Solange sich so ein Mädchen in einem Rivalitätskampf mit dem männlichen Geschlecht befindet; kann es keine wahre Liebe finden.

Erziehung: Die Eltern können für ihr im Kampf befindliches Kind ein Beispiel geben, wie man zwischen Mann und Frau Frieden schließen kann, wie ein Mann und eine Frau gemeinsam das Leben meistern und die Polarität der Geschlechter sich in Liebe entfalten kann. Die Liebe der Eltern zueinander sind der Wegweiser zu einer Lösung des inneren Konfliktes ihres Kindes. Wenn die Eltern kein positives Beispiel der Geschlechter-Einigung vorleben können, ist das Kind im Ungewissen, wie sein innerer Konflikt, den es oft genug im Außen findet, eine friedliche Lösung finden kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im Widder, Venus im 1. Haus, Mars im 2. und im 7. Haus, Mars im Stier und in der Waage.

Die Venus von Shiloh im Trigon zum Pluto

Allgemein: Liebe und Macht

Beziehung: Shiloh wünscht sich eine intensive, lebendige und auch tief schürfende Beziehung mit ihren Mitmenschen. Trotzdem Shiloh in ihre Freundschaften viel Geduld investiert und in Krisenzeiten eine hohe Tragfähigkeit von Konflikten mitbringt, wird es bei

ihr immer wieder zu dramatischen Trennungen kommen. In Beziehungen gibt Shiloh einen Menschen gefühlsmäßig nur sehr schwer her, weshalb sie nicht selten als besitzergreifend und beherrschend empfunden wird. Sie möchte alle Gefühle mit ihren Partnern teilen, wodurch sich ihre Freunde manchmal kontrolliert oder von ihr stark vereinnahmt fühlen.

Schatten und Verdrängung: Weil Shiloh mit so viel emotionaler Forderung und auch mit Besitzansprüchen eine Beziehung angeht, kann es zu Machtspielen kommen. Weil Shiloh so beherrschend und intensiv auf ihre Mitmenschen zugeht, erweckt sie in ihnen nicht selten tief verborgene Ängste. Die Menschen um sie herum fühlen sich in gewissen Situationen von ihr bedrängt und in ihrer Eigenständigkeit bedroht. Immer wieder sieht sich Shiloh affektiven Reaktionen ihrer Partner gegenüber, die sie allerdings oft nicht verstehen kann. Intuitiv gerät sie an Menschen, deren wunde Punkte sie erreichen kann, sodass Wut und Ärger die Folge sind. Ohne es zu wollen, kann Shiloh ihre Beziehungspartner, die sie durchaus liebt, an Grenzen bringen, und sie zeigen ihr gegenüber Reaktionen, die in ihnen aufgrund der Heftigkeit Schuldgefühle hervorrufen. Die Intensität ihres Beziehungswunsches kann sich bei Shiloh auf Beziehungskrisen beschränken, obgleich sich Shiloh eine intensive gefühlsbetonte Gemeinsamkeit gewünscht hat.

Pubertät: In der Pubertät wird Shiloh extremen Gefühlsschwankungen ausgesetzt sein. Alles geht bei ihr nach einem Alles-oder-Nichts-Gesetz, und für sie gibt es entweder intensive Beziehungen oder Trennungen. In der Regel wird sie sich ganz auf eine Person konzentrieren wollen, um mit ihr alles zu teilen. Alles verläuft radikal, und Shiloh mag sich über tiefe Krisenzeiten von ihren Eltern ablösen, wobei die allgemeine kindliche Ablösung von den Eltern zur Ich-Findung in der Pubertät dazugehört. Sexualität wird zu einem wichtigen Thema werden, die sie bestimmt intensiv zu leben hat.

Shiloh wird vor allem über Beziehungen ihr Triebverhalten und ihre Affekte kennen lernen. Sie nimmt ihre körperlichen und triebgesteuerten Prozesse schon in frühen Kinderjahren wahr und wird durchaus bald mit den Praktiken der Selbstbefriedigung vertraut sein, was die Eltern allerdings nicht in Panik versetzen sollte. Shiloh wird für ihre Triebe immer wieder ein Ventil suchen müssen, durchaus auch zeitweilig in der Sexualität.

Erziehung: Shiloh kann sich manchmal zügellos und unbeherrscht verhalten, vor allem dann, wenn sie von Eifersucht gegen ihre Geschwister geplagt wird. Dann werden ihr aber auch einige intrigante Tricks einfallen, mit denen sie die Familienmitglieder gegeneinander ausspielen kann. Shiloh wird sich immer wieder vor die Aufgabe gestellt sehen, dass Lieben nicht gleich Besitzen heißt. Die Eltern können ihr aber vor allem dadurch ihre Liebe zeigen, dass zumindest ein Elternteil in regelmäßigen Abständen ausschließlich Zeit für Shiloh einplant, in der er mit ihr zusammen etwas Schönes unternimmt. Genauso wichtig wird aber auch für die Eltern die Wahrnehmung ihrer gefühlsbezogenen Grenzen gegenüber Shiloh

sein, die ihnen einen genügenden Freiraum gewähren, damit sie nicht das Gefühl bekommen, von ihrem Kind emotional aufgefressen zu werden.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus im Skorpion, Venus im 8. Haus, Pluto im 2. und 7. Haus, Pluto im Stier und in der Waage.

Was bedeutet der Mars?

Der Mars beschreibt die Lebens- und Überlebensenergie, also die Triebenergie. Der zielgerichtete Trieb bedingt den Willen eines Menschen. Wenn der Wille von außen - also über die Umwelt und über Mitmenschen - behindert, also die Triebenergie abgestoppt wird, so wird sich der Wille in aggressiver Weise bemerkbar machen wollen. Wenn die Eltern ihrem Kind etwas verbieten, so reagiert es darauf sehr häufig mit Wut.

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.

Die reine Triebenergie wird rücksichtslos geäußert, da es dem Lebewesen nur um sein reines Überleben geht. Der Sexualtrieb dient der Arterhaltung, der Aggressionstrieb dient der Bewältigung der Todesangst. In der Astrologie interpretiert man den Mars erst als human werden, wenn er in Beziehung zu anderen Planeten steht und über eine Häuserstellung ein gewisses Aufgabenfeld zugeteilt bekommt. Die Marsenergie ist die grundsätzliche Voraussetzung, überhaupt existieren zu können, andererseits wird sie in ihrer ungezügelten Form sehr bedrohlich und kann in einer selbstzerstörerischen Weise auch wieder gegen das Leben gerichtet werden.

Der Mars von Shiloh im Zeichen Krebs

Kraftpotenzial: Shiloh ist sehr stimmungsabhängig, um nicht zu sagen launisch. Sie fühlt sich sehr schnell angegriffen, und Kritik bedeutet für sie, persönlich abgelehnt zu werden. Shiloh wird von der existenziellen Angst geplagt, verlassen und auf sich selbst gestellt zu werden. Ihr Kraftpotenzial liegt aber darin, sich Schutz bei ihren Mitmenschen zu verschaffen. In ihrer Hilfsbedürftigkeit lässt sie sich von Personen beschützen, die ihr stark erscheinen. Wenn sie selbst in die Rolle des Beschützers hineinschlüpft, kann sie sich aber trotzdem an ihren "Schützlingen" festhalten. Mütterlich-fürsorglich kämpft sie wie eine Löwin um ihre Jungen und hat doch ihre "Kinder" um sich herum, die ihr das Gefühl geben, nicht alleine auf der Welt zu sein.

Dynamik und Sport: Shiloh braucht als Rückhalt die so genannte Nestwärme, in die sie sich bei allen Gefahren hineinflüchten kann. Sie spielt nicht unbedingt die starke Heldin und

sieht wenig Sinn im Beweisen von Mutproben. Die Welt außerhalb ihres Nestes erscheint ihr eher kalt und rau. Die Herausforderung ihrer körperlichen Leistungsgrenze beim Sport oder anderen Freizeitbeschäftigungen ist ihr verhasst. Sie kämpft nur dann, wenn sie sich in ihrem Schutzbedürfnis bedroht fühlt. Rangeleien und Schubsen als Kräfteressen unter Gleichaltrigen im Pausenhof mag sie nicht mitmachen, denn Handgreiflichkeiten fallen ihr eher schwer. Kaltes Wasser liebt Shiloh schon gar nicht, da sie sich dadurch eher in einen körperlichen Schockzustand versetzt fühlt. Allerdings könnte ihr ein gelegentliches "Aufwachen" nicht schaden, da sie sehr in sich gekehrt ist und auch Spannungen eher in sich hineinfrisst. Misserfolge können in ihr Traurigkeit und depressive Stimmungen auslösen. Dann wirft sie bald das Handtuch, da sie ja überzeugt ist, dass sie sowieso immer Pech hat und nie so gut werden kann, wie ihre Konkurrenten. Häufig würde ihr aber ein zweiter Versuch schon einen bahnbrechenden Erfolg einbringen. Sie möchte aber lieber getröstet werden als sich durchbeißen.

Bewegung wird ihr und ihrem Stimmungspegel immer gut tun, jedoch liegt Shiloh voraussichtlich keine wettkampforientierte Sportart. Sie liebt sicherlich Bewegungsarten, in die sie ihr Gefühl hineinlegen kann. Das kann im tänzerischen oder spielerischen Bereich liegen. Bis zum Schulalter ist sie wahrscheinlich mit dem Bewegungsspensum, die ihr Spiel erfordert, ausgelastet, sodass sie sich beim Klettern und Herumtoben voll ausgelastet fühlen kann. Kontakte mit Tieren, wie es beim Reiten der Fall ist, fördern ihr Interesse an der Bewegung und zeigen ihre Geschicklichkeit im Umgang mit dem Lebewesen. Bei Sportarten, die einen persönlichen Bezug zum Partner mit sich bringen, wie es teilweise bei Selbstverteidigungssportarten der Fall ist oder auch beim Fechten, kann sie ihre Intuition zur Geltung bringen.

Durchsetzungsvermögen: Shiloh traut sich nicht so recht, ihren Spielkameraden gegenüber handgreiflich zu werden. Wird sie beleidigt, so kann sie sich nicht so recht wehren, da sie sich zurückzieht und den Zorn in sich hineinfrisst. Shiloh reagiert sehr emotional, sodass ihr Ärger auch nicht so schnell verraucht, wie sie gekommen ist. Tagelang kann sie über einer Sache dahinbrüten und sich gereizt und auch weinerlich verhalten. Vor lauter Selbstmitleid kann sie sich in eine Opferrolle hineinmanövrieren, in der sie die Wut letztendlich gegen sich selber richtet. Dann kommen solche Aussprüche zu Stande wie "Wenn mir die Mama nicht hilft, dann geschieht es ihr ganz recht, dass ich mich in den Finger geschnitten habe." Offensichtliches Leiden, Herumhängen und depressive Haltungen werden von Shiloh nicht selten als strategisches Mittel eingesetzt. In solch einem Falle steht sie wie ein lebendes Mahnmal vor ihrem Beschuldigten, womit sie im anderen Schuldgefühle hervorrufen will: "Schau nur her, wie du mich verletzt hast! Tröste mich!" Die Bezeugung ihrer Schwäche kann als Stärke eingesetzt werden, indem sie sich hilflos und ungeschickt gibt, sodass der andere indirekt aufgefordert wird, Shiloh zu unterstützen. Damit wird aber auch das Phlegma von Shiloh, sich nicht zu überanstrengen, unterstützt.

Sexualentwicklung: Die so genannte orale Phase in der Sexualentwicklung eines Kindes, die im ersten Lebensjahr stattfindet, wird bei Shiloh in ausgeprägter Form ablaufen. Es ist die Phase des Saugens, in der ein Kind viel nuckelt. Während der Stillzeit kann es Nächte geben, in denen der Säugling immer trinken möchte, wobei es ihr um das Saugen und um den Körperkontakt geht. Meistens kommt es in der Phase der 8-Monate-Angst zu übersteigerten Nuckelperioden. Sobald solch ein Kind keinen Schnuller oder keine Flasche im Mund hat, ist es nervös und ungehalten. In dieser Zeit braucht es viel Nähe, Zuwendung und Körperkontakt, da ihre orale Gier das starke Bedürfnis nach Nähe ausdrückt. Das Kind ist dann sehr fordernd, und die Eltern sollten sich bei der Betreuung möglichst oft abwechseln können, jedoch ihr Kind auf keinen Fall sich selbst überlassen. Shiloh wird sich ganz von selbst wieder von ihrer Angst erholen, nicht alleine gelassen zu werden. Die Befürchtung mancher Eltern ist völlig unbegründet, dass sie ihr Kind "verwöhnen" könnten, denn so ein kleines Kind braucht noch die vollständige Befriedigung seiner Bedürfnisse, um Urvertrauen heranbilden zu können.

Sexualverhalten in der Pubertät: Mädchen mit dieser Marsstellung erträumen sich einen Märchenprinzen, einen zärtlichen Freund, mit dem sie kuscheln können, der sie umsorgt, behütet und beschützt. Jungen mit dieser Marsstellung suchen sich nicht selten ältere Freundinnen, die etwas Mütterliches an sich haben. Shiloh kann als heranwachsende Jugendliche ihre körperlichen Veränderungen mit Unwohlsein bemerken, da auf sie das Erwachsenwerden eher bedrohlich wirkt, wenn sie sich vorstellt, dass ein Erwachsener nicht mehr beschützt wird und sich ganz alleine durchs Leben kämpfen muss. So kann Shiloh versuchen, ihre Geschlechtsentwicklung weitgehend zu ignorieren. Vielleicht dauert es auch eine geraume Zeit, bis sie ihr Bedürfnis nach Sexualität von ihrem Bedürfnis nach Geborgenheit unterscheiden kann.

Erziehung: Shiloh neigt eher dazu, ihre Aggressionen nach innen zu richten, anstatt dass sie der Welt ihre Zähne zeigen würde. Aus der Angst heraus, dass sich der geliebte Mensch, wenn sie sich wehrt, von ihr abwenden könnte und sie dann schutzlos dastände, frisst sie ihre Aufregungen lieber in sich hinein. Deshalb sollten eventuell auftretende Magenprobleme oder Essstörungen ernst genommen werden. Mit viel Einfühlungsvermögen können die Eltern herausfinden, was Shiloh so sehr verletzt hat oder wovor sie sich gerade fürchtet. Wenn im Alltag ihr introvertiertes Verhalten keine Auffälligkeiten feststellen lässt, so kann sie doch in intensiven Traumphasen ihre Bedrohungsängste bearbeiten. In solch einem Fall wacht ein kleines Kind in der Regel zwei Stunden nach dem Einschlafen weinend wieder auf. Wenn sich die Eltern von ihrem Kind zu sehr in Anspruch genommen fühlen, nimmt Shiloh intuitiv ihre innere Haltung wahr und kommt sich dabei abgelehnt vor. Shiloh vermittelt über ihre Ängste ihre verborgenen Aggressionen und Überforderungen in Familie oder Schule. Die Eltern haben ein zartes und sensibles Wesen vor sich, in dessen

Inneren sich mehr abspielt, als sie vielleicht ahnen. Da Shiloh ein Gemütsmensch ist, kann sie auch mit ihrer gelösten Heiterkeit ihre Mitmenschen erfreuen.

Der Mars von Shiloh im zwölften Haus

Einsamkeit und Sehnsucht: Shiloh liebt die Entdeckung der Wunder der Natur. Sie entdeckt die Welt im aktiven Spiel und identifiziert sich so sehr mit einem Tier, dass sie sich als dieses fühlen kann. Sie entdeckt dessen Wesen, indem sie dieses Tier ist. Shiloh begreift die Natur, indem sie in ihr und mit ihr arbeitet. Stundenlang kann sie sich alleine draußen im Garten aufhalten und mit sich und den Käfern und Würmern zufrieden sein. Die Natur erweckt ihre Fantasie, und sie baut aus Naturmaterialien wunderschöne Gebilde. Shiloh werkelt gerne alleine vor sich hin, weil sie sich im Tun vergessen kann. Das sind die Phasen ihrer Entspannung, in denen sie sich zufrieden fühlen kann. Das Unbewusste handelt durch sie hindurch, und ihre Arbeit zeigt ihr inneres Wesen.

Die Sehnsucht von Shiloh ist das Abenteuer in der Ferne. Sie möchte aufs weite Meer hinaus und in den Wellen und im Wind die Geister der Natur kennen lernen. Sie faszinieren die Naturgewalten, die ihr in ihrer Übermacht auch wieder bedrohlich vorkommen können. Sie liebt es, dem Wind und dem Regen zu trotzen. Shiloh sehnt sich nach Frieden, und den kann sie doch nur in der Einsamkeit finden.

Durchlässigkeit: Sobald Shiloh wieder mit Menschen in Kontakt tritt, sieht sie die Welt in schwache und in starke Menschen aufgespalten. Für sie gibt es nur Opfer oder Täter, und sie selbst wird in eine der beiden Rollen gezwungen. Ein Kind mit dieser Marsstellung steckt in der Rolle des Opfers, da es sich gegen den Willen der Erwachsenen noch nicht abgrenzen kann. Sie wünschen Shiloh ja nur Gutes, aber sie muss sich dem fügen. Shiloh kann sich gegen Erwachsene schlecht auflehnen, da ihre Liebe für sie schon Grund genug ist, ihnen ihren eigenen Willen zu opfern und einiges über sich ergehen zu lassen. Obwohl die Erwachsenen immer alles gut mit Shiloh meinen mögen, akzeptieren sie doch nicht ihren eigenen Willen. Shiloh gibt sich ihnen und macht alles mit, was sie von ihm verlangen.

Bei dieser Marsstellung ist manchmal zu beobachten, dass auf ein Familienmitglied aufgrund einer Behinderung oder einer Krankheit besondere Rücksicht genommen werden muss. Man darf dann als Kind nicht laut sein, Tobespiele sind nicht erlaubt, und vielleicht droht der betreffende Mensch sogar mit Krankheit, wenn er von Shiloh wirsch behandelt oder angegriffen wird. Aus der Sicht von Shiloh macht sich die Marsstellung so bemerkbar, dass sie ihre Aggressionen und ihren Eigenantrieb nicht leben darf. Für sie stellt sich die Lage so dar, dass sie das zu wollen hat, was der andere will, und sie versucht auch gar nicht mehr, sich dagegen zu wehren.

Durchsetzungskraft: Shiloh hat früh genug gelernt, ihren Eigenwillen auf andere auszurichten und verdrängt ihren Machtanspruch. Sie fühlt sich als Opfer und als Märtyrer. Dahinter verborgen ist eine unendliche Wut und ein blinder Jähzorn, der in einem Menschen wütet, der sich eingesperrt fühlt und eigentlich raus will. Shiloh richtet aber ihre Aggression nicht gegen die Außenwelt - das darf sie ja auch gar nicht -, sondern sucht Schuldige für ihr Gefangensein. Damit kommt sie aber immer mehr in eine passive Leidenshaltung, die im Inneren ihre Aggression steigert. Affektiv und unkontrolliert können dann diese Anspannungen entladen werden. In solchen Fällen werden von solch einem Kind Attacken aus dem Hinterhalt gestartet, und es kann - natürlich in Abwesenheit jedes Erwachsenen - einem Spielkameraden einen Baustein ohne ersichtlichen Grund auf den Kopf schlagen. Solch ein Kind äußert seine Aggressionen blindwütig und wird für sein Umfeld völlig unberechenbar. Findet es vielleicht aus moralischen Gründen zu wenig Gelegenheit, seiner Wut Luft zu lassen, so kann es über Krankheiten und Unfallneigung autoaggressiv werden.

Erziehung: Für Shiloh ist es wichtig, von ihren Familienmitgliedern als Persönlichkeit geachtet zu werden, die auch schon im zarten Kindesalter ein Recht auf einen eigenen Willen hat. Shiloh sollte sich gegen das wehren dürfen, was sie stört. Wenn sie in ihren Nöten verstanden wird, kann sie vielleicht die Unabänderlichkeit der Situation besser ertragen und Lösungen für sich finden. Bei dieser Marsstellung geht es darum, dass sich Shiloh unverstanden und fremdbestimmt fühlt und auch so in ihrer "Gefangenschaft" gesehen werden möchte. Erpressungen nach dem Motto "Wenn du das nicht tust, dann muss ich leiden!" führen Shiloh in eine ausweglose Situation, aus der es für sie kein Entrinnen gibt und die sie wehrlos macht.

Zum Beispiel können schlechte Schulnoten bei einem labilen Elternteil Migräneanfälle oder Depressionen "auslösen", wofür dann das Kind verantwortlich gemacht wird. In diesem Fall kann der labile Elternteil seine Enttäuschung oder auch seinen Ärger über die Faulheit des Sprösslings nicht zeigen und macht ihn dann für sein Leiden verantwortlich. In Shiloh steigert sich die Aggression gegen den kranken Elternteil, die sie ihm aber nicht zeigen kann, da sie ja noch Schlimmeres hervorrufen könnte. In allen Fällen darf so ein Kind nicht "Nein" sagen und wird über Schwäche von seinem Gegenüber erpresst. Das "Nein"-Sagen-Dürfen ist eine der wichtigsten Hilfen in der Persönlichkeitsentwicklung, wodurch Shiloh geholfen wird, zwar ihrer Fantasie Ausdruck zu verleihen, aber auch einen klaren Standpunkt zu realen Gegebenheiten zu beziehen.

Pubertät: Mädchen mit dieser Marsstellung haben eine undefinierte Angst vor dem starken Mann. Sie fühlen sich bedroht, da sie in sich die Gewissheit tragen, sich gegen Gewalt nicht wehren zu können. Dadurch wehren sie sich dann tatsächlich nicht in brenzlichen

Situationen. Sie laufen nicht vor der Gefahr weg, sondern bleiben wie gelähmt stehen. Sollte so ein Mädchen von einem Mann im überfüllten Bus unsittlich berührt werden, so kann es sich nicht mit Schimpfen oder mit einem Schlag wehren. Ein Mädchen mit dieser Marsstellung muss erst lernen, zu spüren, was es eigentlich will, bevor es sich wehren kann. Auch in einem langjährigen Selbstverteidigungskurs kann es den Mut trainieren, sich bewusst angreifen zu lassen und sich dann auch bewusst zu verteidigen.

Ein Junge mit dieser Marsstellung kann die angestauten Aggressionen in Jähzornsphasen ausleben und provozierend Schlägereien inszenieren. Wahrscheinlich weiß er eigentlich gar nicht, warum er das tut. Wenn er wild um sich schlägt, mag er glauben, frei zu sein. Nach außen hin wird man ihm wahrscheinlich seine geballte Wut nicht ansehen können, da er die schon immer verbergen musste. Wenn er seinem Ärger keine Luft verschaffen kann, neigt ein Mensch mit dieser Marsstellung dazu, ihn mit Alkohol herunterzuspülen oder mit anderen Suchtmitteln vor seinen Spannungen wegzulaufen.

Shiloh wird sich aber auf alle Fälle im sozial-helferischen Sinne für die Benachteiligten in der Gesellschaft einsetzen wollen. Vielleicht entdeckt sie ihre Heilkraft, mit der sie anderen Menschen wieder zu ihrer Kraft und zu ihrem Lebensmut verhelfen kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars in den Fischen, zu Mars-Neptun-Aspekten, zum Neptun im 1. Haus und zum Neptun im Widder.

Was bedeutet der Jupiter?

Jupiter beschreibt das Prinzip der Expansion, des Wachstums an sich. Das Kind wächst zum Erwachsenen heran, es wird größer und damit auch reifer. Wenn das Wachstum nicht gestoppt wird, kommt es zu einem Aufblähen - und von einem gewissen Stadium an kann es sogar selbstzerstörerisch werden. Jupiter bringt alles zur Größe und Fülle.

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.

Auf der materiellen Ebene bedeutet die Expansionsqualität Jupiters eine Zunahme, also Reichtum. Auf der psychischen Ebene führt sie zu innerem Vertrauen, zu Optimismus, der die Ideale zu vertreten hilft. Auf der spirituellen Ebene tendiert der Mensch zum Geistigen hin und begibt sich auf die Suche nach Gott. Religiöse und philosophische Bereiche werden gestreift, da die Suche nach Gott auch die Suche nach der Erkenntnis der kosmischen Ordnung ist.

Im Streben nach Weite möchte der Mensch seinen Horizont erweitern und geht über Grenzen hinaus in andere Länder, um die Sitten und Gebräuche anderer Völker kennen zu lernen. Wenn der Mensch nicht seinen Geist auf die Reise schickt, so

kann er mit seinem Körper verreisen, um zu neuen Dimensionen seines Denkens zu kommen.

Der Jupiter von Shiloh im Zeichen Skorpion

Persönliche Wachstumschancen: Die Expansionskraft kommt aus der Tiefe und kann mit dem Bild eines Vulkanausbruches beschrieben werden. Das persönliche Wachstum dringt über das Unbewusste an die Oberfläche. Damit wird Shiloh an Tabus und gesellschaftliche Verdecktheiten geraten, die sie entweder an anderen erfährt oder in die sie selbst hineingerät. Ihre Chance liegt darin, dass sie aus ihren eigenen Schattenseiten Erkenntnisse gewinnen kann. Jedes Erlebnis, das aus den Abgründen der Psyche heraus geschaffen wurde, gibt ihr die Chance, echte Werte bilden zu können und damit gesellschaftliche Veränderungen anzustreben.

Shiloh hat ein Gespür für Unechtheiten und unsauberes Handeln bei ihren Mitmenschen und wird dies aufdecken können. Ihr Erfolg liegt darin, eine Veränderung in Gang zu bringen. Dadurch, dass sie sich durch den psychischen Sumpf zu waten getraut, kommen die verdrängten Anteile der gesellschaftlichen Psyche an die Oberfläche. Sie wird im positiven Sinne den Ruf eines wahrhaftigen und ehrlichen Menschen haben, im negativen Falle kann sie sich sehr unbeliebt machen, was eine Frage ihrer Geschicklichkeit im Umgang mit Menschen ist, vor allem dann, wenn sie ihre Hand auf die Wunden der Gesellschaft legt.

Ideale und Vorbilder: Ihre Überzeugungen gehen dahin, dass es in der Welt Dinge und Vorgänge gibt, die jenseits des Bewussten liegen und vielen Menschen verborgen bleiben. Damit kann sie sich mit geheimnisumwobenen Themen befassen. In unserer Gesellschaft können darunter Sexualität, Tod, Mystik und auch Chemie und Gifte fallen. Ihre Vorbilder umgeben sich mit dem Flair des Geheimnisvollen.

Dadurch, dass Shiloh durch die Führung ihres Unbewussten an Tabus der Familie gerät, spielt sich ihr Ringen um Erkenntnis genau in diesen Bereichen ab. Ihr Erbe sind die nicht bewältigten Themen ihrer Vorfahren, die sie ans Licht bringen kann, um sie von ihrem Mysterium zu erlösen.

Erziehung: Shiloh kann in ihren Überzeugungen und sozialen Verhaltensweisen kompromisslos sein, was bei ihren Mitmenschen manchmal auf Abwehr stoßen wird. In ihrer Erziehung kann sie mit kompromisslosen Geboten konfrontiert worden sein, hinter denen sie die Unnachgiebigkeit des Elternteiles sieht und sich von ihm bemächtigt fühlen kann. Macht kann immer nur über einen schwächeren Menschen ausgeübt werden, wobei Shiloh diese Schwäche als Verkennen ihres persönlichen Wertes empfinden kann.

Wenn Shiloh jemanden überzeugen möchte, so liegt dahinter auch die Absicht, mit Überzeugungskraft Macht über den anderen ausüben zu können, um damit der Stärkere zu sein. Die Eltern werden sicherlich lebhafte Diskussionen über die Unterschiedlichkeit ihrer Weltanschauung zu der ihres Kindes erleben. Shiloh wird ihr inneres Wissen mehr über ihre Intuition erfahren, als dass sie es mit sachlichen Argumenten belegen könnte, was von den Eltern auch respektiert werden sollte.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Jupiter im 8. Haus, Jupiter-Pluto-Aspekten, Pluto im 9. Haus, Jupiter im Schützen.

Der Jupiter von Shiloh im dritten Haus

Schule und Lernen: Die Schule stellt für Shiloh einen Ort dar, an dem der Mensch wachsen kann. In der Regel wird sie ein gutes Verhältnis zu ihren Lehrern haben und sich vielleicht sogar zu einem Vorzeigeschüler entwickeln, der sich zwar nicht als Klassenprimus hervortun muss, aber in einzelnen Lichtblicken ihr Verständnis bestimmter Zusammenhänge unter Beweis stellt und damit beeindruckt.

Ihr Interesse gilt den Werten der Menschheit, sodass sie sich Zitate von Philosophen der Antike oder von Denkern früherer Zeiten gut merken kann, in denen sie auch ihre eigenen Erkenntnisse über einen Sachverhalt zusammengefasst sieht. Die schulischen Noten können auch weniger erfolgreich sein, da Shiloh einen großen Optimismus in sich trägt, das Klassenziel auf alle Fälle zu erreichen, sodass sie nicht selten Mut zu Wissenslücken zeigt; häufig hat sie aber dann auch das Glück, über genau die Themen befragt zu werden, die sie zufälligerweise auch gelernt hat.

Geschwisterbeziehung: In der Geschwisterreihe und bei ihren Spielkameraden wird sie sich den Platz der "Auserwählten" aussuchen und jede Missachtung ihrer Größe mit Verachtung bestrafen. Sie will ernst genommen werden und sich vor allem in ihrem Wissen den Geschwistern und Spielkameraden überlegen fühlen können.

In der Beziehung zu ihren Geschwistern und Spielkameraden verhält sie sich ein wenig von oben herab, da sie sich in der Gönnerrolle wohlfühlt und ihren Anhängern in ihrer Größe gerne etwas zukommen lässt. Fühlt sich Shiloh von den anderen anerkannt und bestätigt, so entsteht zwischen ihnen eine vertrauensvolle Beziehung, sodass sie sich auch von ihnen fördern lassen kann, wenn sie den nötigen Einfluss haben, der ihr für ihre Weiterbildung dienlich sein kann.

Vorbilder und Wachstumschancen: Shiloh möchte im Leben etwas lernen. Dabei geht es ihr grundsätzlich nicht um das Wissen im Detail, sondern um die Erfassung globaler Zusammenhänge. Die Ordnung der Welt steht im Blickfeld des Interesses und Shiloh wird sie über Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten erfahren. Sie will den Sinn des Lebens begreifen lernen und kann vielleicht dabei feststellen, dass das Leben ein Lernen für die Vervollkommnung der geistigen Werte in der Persönlichkeit ist.

Ihre Vorbilder zeichnen sich durch Erfahrung und Erkenntnisse aus. Zeitweise kann sie sich an bestimmten Personen festhalten, die für sie eine Lehre vertreten, in der sie einen Sinn für ihr Leben finden kann. Irgendwann einmal wird sie ihre eigenen Erkenntnisse weitergeben und in den Stand des Unterrichtens und der Belehrung gehen.

Erziehung: Shiloh kann es immer wieder passieren, dass sie in ihren Behauptungen etwas übertreibt. Sie möchte als erfahren dastehen und kann dann ihre Ansichten mit Vorgängen begründen, die der Wirklichkeit nicht ganz entsprechen. Sie trägt ihren Glauben in sich, doch sollte sie auch an ihrer Glaubwürdigkeit gepackt werden, damit sie wieder auf den Boden der Realität und der Sachlichkeit zurückfindet.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter in den Zwillingen, zu Merkur-Jupiter-Aspekten, zum Merkur im 9. Haus und zum Merkur im Schützen.

Der Jupiter von Shiloh im Trigon zum Uranus

Allgemein: Konzept und Idee

Vorbilder und Wachstumschancen: Shiloh kommt zum Erfolg, wenn sie althergebrachte, bewährte Konzepte in einen modernen Rahmen fasst. Damit kommt ein frischer Wind in überholte Grundsätze und Dogmen, alte Weisheiten können in die Entwicklung der Gesellschaft eingebracht werden, wenn sie ein wenig aufpoliert werden. Die Vorbilder von Shiloh können avantgardistische Züge haben, doch dies nur darin, dass sie ihre Lehren den Gegebenheiten der Gesellschaft anpassen. Sie können Erneuerer verstaubter Dogmen sein, haben aber keinen revolutionären oder gar rebellischen Charakter.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Shiloh kann die althergebrachten Überzeugungen und Weisheiten ihrer Väter durch neue Ideen modifizieren. Sie ist in ihrem Umfeld mehr der Reformier. Die Erneuerungskraft liegt nicht in der Zerstörung des Alten, sondern in der Angleichung an die zukünftigen Entwicklungen innerhalb der Familie und ihres kleineren Umfelds, wobei die Einflüsse der modernen Gesellschaft auch vor den familiären Toren keinen Halt machen.

Bewährte Konzepte und Prinzipien bleiben erhalten und erhalten einen praktikablen Rahmen. Shiloh kann sich durch alte Überlieferungen für ihr Lebenskonzept inspirieren lassen. In Mythen und alten Sagen kann sie für sich tiefgründige Weisheiten finden. Moderne Fantasy-Romane mit Magiern und mit schwert-bewaffneten Helden stellen eine Verbindung der Moderne mit alten Epen dar.

Erziehung: Die moderne Gesellschaft prägt den Erziehungsstil der einzelnen Familien mit. Die althergebrachten erzieherischen Ansichten, welche die Eltern in ihrer Kindheit noch erfahren haben, sind zu einer Reformierung aufgerufen. An Shiloh wird vielleicht so manches Erziehungskonzept neu ausprobiert werden, was für die anderen Geschwister vielleicht noch gar nicht gültig war.

Irgendwie sehen sich ihre Eltern ihr gegenüber immer wieder in einer Ausnahmesituation, die ein Umdenken und Andersmachen erfordert. Damit werden Shiloh größere Freiräume und mehr Möglichkeiten geschaffen, ihren freien Willen zu äußern, als bei ihren Geschwistern oder in ihrem Freundeskreis.

Dieser Aspekt kann bis zu einem Jahr gültig bleiben und somit einen ganzen Geburtsjahrgang betreffen. Er wird erst individuell bedeutungsvoll, wenn an diesem Aspekt auch noch ein persönlicher Planet beteiligt ist - wie Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Saturn.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im Wassermann, zum Jupiter im 11. Haus, zum Uranus im 9. Haus und zum Uranus im Schützen.

Was bedeutet der Saturn?

Der Saturn beschreibt das zusammenziehende Prinzip. Er wirkt aller Ausdehnung entgegen und ist damit begrenzend. Er symbolisiert die Reduktion, weil er von einem Zuviel auf ein angemessenes Maß reguliert. Mit ihm kommt der Mensch wieder auf das Wesentliche zurück. Im Wesentlichen liegt auch das Notwendige und damit der Bezug zur Realität.

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Façon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.

Gefühle können nur erlebt werden, wenn sie fließen können. Gefühle, die im Überfluss hervortreten, lassen den Menschen von der Erde abheben und ins Schwelgen kommen. Dabei hat er den Bezug zur Realität verloren. Saturn bringt nun in die emotionale Abgehobenheit wieder die Wirklichkeit zurück und dem Menschen wird die rosarote Brille abgenommen.

Wenn das saturnische Prinzip zu stark auf einen Menschen einwirkt, so können die Gefühle erstarren und der Mensch verschließt sich und kann depressiv oder stark verhärtet werden. Wenn der Mensch die Hungerkur übertreibt, so droht er zu verhungern, da sein Körper mit einem gewissen Minimum an Ernährung auskommen muss. Das Extrem der saturnischen Wirkung ist die Erstarrung, die Kälte und der Tod.

Das saturnische Prinzip hat den Sinn der Regulierung. Damit ein soziales Zusammenleben möglich wird, brauchen die Menschen Regeln, die sie zwar in ihrer Freiheit beschränken, die ihnen aber auch die Sicherheit geben, dass die eigene Persönlichkeit bewahrt und geschützt wird. Zu viel Regeln grenzen den Handlungsfreiraum immer mehr ein und drängen den Menschen in ein mechanistisches Verhalten ohne Inspiration. Das Interesse verschwindet, die Freude stirbt ab und der Mensch lebt nur noch vor sich hin. Seine Lebensfreude ist stark abgebremst und seine Vitalität ist kaum noch spürbar. Er ist dann psychisch tot.

Auch in der Erziehung geht es um das Maß der Regulierung. Je mehr ein Kind in seiner Persönlichkeitsentfaltung eingeschränkt wird, desto lebloser wird es als Erwachsener werden. Zu wenig Regeln lassen ein Kind ausufern, es wird bodenlos und die ungebremsten Energien bewirken in ihm Unruhe und aggressives Verhalten. Es kann sich nicht in eine Gemeinschaft einfügen, da es nur von seinen egoistischen Trieben gesteuert wird.

Saturn wird oft als der Schicksalsplanet bezeichnet. Das saturnische Prinzip ist das Prinzip von Ursache und Wirkung. Jede Handlung und jeder Gedanke, jede Form von Energie hat einen Auslöser, der einen Prozess in Gang setzt. Betrachten wir eine Reihe von Kugeln, von denen jede Einzelne an einem Faden aufgehängt ist und im Ruhezustand die Nachbarkugeln berührt. Stößt nun die äußere Kugel die Folgende an, gibt diese ihre Energie an die Nächste weiter und so fort. Die letzte Kugel gibt ihre Energie dann wieder an die vorherige in der nun entgegengesetzten Richtung ab und der Bewegungsfortgang geht wieder zurück.

Dieser energetische Vorgang kann nur unterbrochen werden, wenn eine Kugel sich anders "entscheiden" würde und aus der Reihe springen könnte. Die Kugel als Materie hat diese Möglichkeit nicht. Der Mensch aber trägt die Möglichkeit in sich, die Beschränkungen seines Daseins anzunehmen und sich in diesem Rahmen seinen Freiraum zu gestalten. Schicksal wird dann als bedrohlich oder als belastend empfunden, wenn der Mensch nicht bereit ist, seine äußeren Gegebenheiten zu tragen. Im Annehmen der Last wird das Gewicht schon viel leichter. Saturn stellt die Aufgabe dar, in welchem Bereich der Mensch seine Last und seine Begrenzung anzunehmen hat.

Der Saturn von Shiloh im Zeichen Löwe

Die Qualität der Zeit: Shiloh ist in eine Zeit hineingeboren, in der sich die Menschen einer Gesellschaft in einer Phase der Neuorientierung befinden. Die Gesellschaft kann den Glanz ihrer bisherigen Autoritäten abschminken, die ihre Unzulänglichkeiten bewiesen haben, und befindet sich auf der Suche nach ihrer eigenen neuen Mitte. Die Vorschriften und Ziele, die die Gesellschaft bisher verfolgt hat, scheinen praktisch nicht mehr so anwendbar zu sein und die Persönlichkeiten, die der Gesellschaft wieder einen klaren und brauchbaren Weg vorschlagen, werden anerkannt. Die Gesellschaft sucht Führernaturen, die den Wert der Arbeit berücksichtigen und für das weitere Funktionieren der Gesellschaft auch Einschränkungen vorschlagen können. Anerkannte Persönlichkeiten werden auf ihren tatsächlichen Nutzen für die Gemeinschaft untersucht.

Hemmnisse und Aufgaben: Shiloh hat ein starkes Geltungsbedürfnis, dem sie aber nicht so

Rechnung tragen kann. Sie möchte gerne im Mittelpunkt stehen, doch fühlt sie sich anderen Persönlichkeiten gegenüber stets als minderwertig. Ihre Anerkennung glaubt sie, nur durch Arbeit und Leistung zu erhalten. Sie kann sich nicht vorstellen, dass sie allein wegen ihrer Ausstrahlung und wegen ihres Daseins schon akzeptiert wird. Shiloh stellt ihr Licht unter einen Scheffel, was aber in manchen Fällen zu einer Taktik verwendet werden kann, um sich von ihren Mitmenschen ein Lob zu ergattern. Der Minderwertigkeitskomplex von Shiloh kann sehr tief in ihrer Persönlichkeit verwurzelt sein, sodass sie ihren Misserfolg selber erschaffen kann.

Je mehr sich Shiloh in die vorgeschriebene Bahn der Erwartungen ihrer Erzieher - in der Regel ihres Vaters - begibt, und je weniger dessen Vorgaben ihren Talenten und persönlichen Wertmaßstäben entsprechen, desto größer kann der Misserfolg, die Ablehnung und Missachtung ihres Könnens werden. In so einem Falle wird Shiloh mit aller Kraft versuchen, sich die Wertmaßstäbe ihres väterlichen Vorbildes überzustülpen, die aber gar nicht zu ihr passen. In der Regel hat ein Mensch mit dieser Saturnstellung einen langen Weg vor sich, seine Persönlichkeit zu entdecken. Viel zu lange strebt so ein Kind der Wertschätzung seines inneren Vaterbildes entgegen und merkt nicht, dass es sich zu einem Werkzeug dieses väterlichen Vorbildes macht. Es erschafft dann nicht sein eigenes Leben, sondern es verlängert durch die Übernahme seiner Überlieferungen das Leben seines väterlichen Ahnen über dessen Tod hinaus und verschafft diesem Beachtung und nicht sich selbst. Shiloh sollte von ihren Eltern als eigenständige Persönlichkeit gesehen werden, damit sie auch lernen kann, sich selbst wahrzunehmen.

Abwehrmechanismen: Shiloh entwickelt eine Angst vor dem Erwachsensein, das ihr als zu streng und freudlos erscheint. Sie glaubt, dann in eine Knechtschaftsrolle hineinschlüpfen zu müssen. Aus ihrer Sicht heraus muss der Erwachsene immer nur arbeiten und wird dadurch in seinem persönlichen und prägnanten Ausdruck beschnitten. Er scheint für sie nur Bürden von Pflichten und Lasten tragen zu müssen. Da Shiloh die Kraft ihrer Persönlichkeit noch nicht gefunden hat, wird sie sich bei ihren ersten Unternehmungen, erwachsen werden zu wollen, in eine Untergebenenrolle hineinpressen lassen. Sie wird lernen müssen, ihrem Geltungs- und Machtdrang im Leben einen Ausdruck zu verleihen. Dazu wird es aber auch nötig sein, dass Shiloh für sich die nötige Geduld aufbringt, wachsen und sich entwickeln zu müssen.

Erziehung: Der Vater wird in der Regel als Vorbild genommen, dem Shiloh in ihrem Ehrgeiz nicht das Wasser reichen kann. Aufgrund des Alters- und Erfahrungsunterschiedes entspricht dies in der Kindheit von Shiloh ja auch den Tatsachen. Vielleicht ist der Vater aber auch zu sehr in seine Aufgaben und Arbeiten verwickelt, dass sie in ihrer Gedankenlosigkeit nicht an ein Lob für seine Tochter denken kann. Mit dieser Saturnstellung ist ein Kind besonders gefährdet, sich die Maßstäbe, die ihre Vorgesetzten

und väterlichen Vorbilder für bedeutsam halten, überstülpen zu lassen, sodass es sich in seiner eigenen Bewertung, wer es ist und was es kann, gar nicht kennt.

Da Saturn ungefähr zwei bis drei Jahre in einem Zeichen verweilt, betreffen die Themen, die er mit seiner Zeichenstellung beschreibt, ganze Jahrgänge einer Generation.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im 5. Haus, zu Sonne-Saturn-Aspekten, zur Sonne im 10. Haus und zur Sonne im Steinbock.

Der Saturn von Shiloh im zwölften Haus

Einsamkeit und Sehnsucht: Vermutlich zieht sich Shiloh sehr stark zurück und lebt in Einsamkeit und Abgeschiedenheit. Irgendwie macht Shiloh schon in früher Kindheit die Erfahrung, festen Strukturen und Regeln ausgeliefert zu sein, die in ihrer Hilflosigkeit hervorrufen. Sie fühlt sich in ein straffes Ordnungskorsett gezwängt, das sie so stark einengt, dass sie ihr Leben als eng und begrenzend erlebt. Leben ist für sie psychisches oder körperliches Leiden, das ihr auch ihre Einsamkeit bewusst macht.

Sie wird über Verantwortung und Verzicht in das Leben hineingezwungen. Krankheit und soziale Not kann für sie in ihrem Kinderleben eine Rolle spielen, indem vielleicht ein Familienangehöriger gepflegt werden muss, was auch von ihr Disziplin abverlangt. Vielleicht hat sie aber auch selber Startschwierigkeiten bei der Geburt gehabt und deshalb einen anschließenden Krankenhausaufenthalt mit der zeitweiligen Isolation von ihrer Mutter erleben müssen. Nicht selten gibt es Verzögerungen des ersten Atemzuges, sodass so ein Kind mit einer Tortour das weltliche Leben begonnen hat.

Durchlässigkeit: Shiloh ist in ihrem Unbewussten mit dem Leiden der Menschen verbunden, dem sie Abhilfe verschaffen möchte. Zeitweise kann sie sich so sehr mit dem Leiden der Menschen identifizieren, das ein Teil von ihr selbst zu sein scheint, dass sie sich in die Einsamkeit zurückziehen möchte, um dieses Leiden nicht mehr ertragen zu müssen. In manchen Fällen wird es für ihre Eltern sehr schwierig sein, einen realen Zusammenhang zum Leiden von Shiloh zu finden, da ihnen im Prinzip alles in Ordnung erscheint. Im zwölften Haus treten in der Astrologie immer wieder unerklärbare Phänomene auf, die an eine Seelenwanderung glauben lassen. Vorstellungen von früheren Leben oder von Karma können versuchen, solche unerklärbaren Erfahrungen eines Menschen einzuordnen. Die eigentliche Aufgabe von Shiloh ist, sich von dem Wunsch zu befreien, dass das Leben in geordneten Bahnen und ohne Leid ablaufen soll.

Hemmnisse und Aufgaben: Shiloh hat das Gefühl, nichts im Leben im Griff zu haben und

kann diese Lebensangst kompensieren, indem sie sich über Arbeit und Pflichterfüllung ein Gefühl der Ordnung, der Vorsorge und der Vermeidung von Chaos und Ausgeliefertsein gibt. Sie kann dann den Ordnungssinn und das Festhalten an materiellen Sicherheiten übertreiben. Zurück bleibt aber immer eine undefinierbare Angst, dem Leben ausgeliefert zu sein und vom Leid und von Not überschwemmt zu werden. Die Lösung kann für Shiloh sein, sich stufenweise an das Leben anzuliefern und Vertrauen in das soziale Netz der Menschen zu erlangen.

Erziehung: Die Eltern von Shiloh können an ihr eine Lebensangst feststellen, die sie in Angstträumen bildlich darstellen kann. Fast surrealistische Traumvorstellungen können sie verfolgen, in denen die Materie anfängt, sich zu bewegen: ein Schrank läuft ihr entgegen oder die Wände bewegen sich auf sie zu. Als einen Hänsel-und-Gretel-Aspekt könnte man bei ihr eine - unbegründete - Angst beschreiben, in der sie von ihren Eltern vergessen wird und dem Dschungel des Lebens ausgesetzt ist.

Indirekt fühlt auch sie sich für die Not, die Probleme und die Sorgen ihrer Eltern schuldig, so wie sich die beiden Kinder im Märchen für die Hungersnot ihrer Familie schuldig fühlen mussten, trotzdem sie real unschuldig waren. Shiloh kann nur im Wir eines sozialen und psychischen Netzes erfahren, dass es auch für sie immer wieder Menschen geben kann, die füreinander ein Hilfsgefüge schaffen, in das auch sie miteingeschlossen ist. Das Prinzip des sozialen Netzes kann Shiloh aber schon in ihrer Kindheit von ihren Eltern lernen, die Geben und Nehmen in zwischenmenschlichen Beziehungen verwirklichen können. Shiloh braucht den Schutz, dass immer irgendwo jemand für sie zur Verfügung steht, den sie um Hilfe und Unterstützung bitten kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn in den Fischen, zu Saturn-Neptun-Aspekten, zum Neptun im 10. Haus und zum Neptun im Steinbock.

Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Uranus ist ein so genannter unpersönlicher Planet, dessen Energie nicht den persönlichen Belangen eines Menschen dienen soll, sondern für die Anliegen einer Gruppe, eines Kollektivs. Uranus beschreibt die geistige Energie eines erweiterten Bewusstseins, die mit Eingebungen, Einfällen und Blitzgedanken einhergeht. Über die uranische Energie steht der Mensch mit den Gedanken aller Menschen in Verbindung, sodass bestimmte Ideen in einer bestimmten Zeit auftreten, in der sich alle Menschen von dieser Idee angesprochen fühlen. Da die energetische Richtung des Uranus mehr in die Zukunft ausgerichtet ist, sind diese Ideen Ideale, denen die Menschen einer Gesellschaft entgegenstreben.

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.

Der Uranus von Shiloh im Zeichen Fische

Die Qualität der Zeit: Shiloh ist in eine Zeit hineingeboren worden, in der die einzelnen Gesellschaften nach Befreiung von Symbiose streben. Die Gesellschaft kann den tiefen inneren Glauben an die Zukunft verlieren und in Hoffnungslosigkeit verfallen. Soziale Netze werden gesprengt, da es den Menschen um Individualität und Selbstverantwortlichkeit geht. Der gemeinsame Ursprung wird negiert, da der Mensch seine Einzigartigkeit nicht verlieren möchte. Die Verbundenheit mit der Vergangenheit wird aufgelöst; die Menschen möchten sich von Vergangenen befreien, um einen neuen Anfang machen zu können. Der neue Anfang verlangt aber das Opfer ihrer Individualität, denn nur in tiefer Verbundenheit können sie die Leiden der Welt und die Not des Einzelnen bekämpfen. Eine neue Religion und eine neue Philosophie werden nun die Welt regieren. Vor allem die christlichen Religionen, die im Fische-Zeitalter entstanden sind, werden einer umwälzenden Veränderung unterzogen. Der Mensch wird aufgefordert, sein Bewusstsein zu erweitern. Er wird mit den Methoden der Telepathie und der Meditation große Fortschritte erlangen. Die Verbindung zwischen den Menschen kann kabellos und ohne Trägermaterial bestehen. Die Menschen können ihren Astralleib wahrnehmen, der ihnen die neue Dimension offenbart.

Erziehung: Shiloh kann sich zu einem Träumer und Fantasten entwickeln. Sie lebt dann in einer Welt von Idealen und Ideen, die nicht verwirklicht werden können. Aus Resignation darüber kann sie aus der Welt flüchten wollen. Shiloh kann zu Exzessen neigen, da ihr grenzüberschreitendes energetisches Potenzial keine Begrenzung findet. Das kann sie affektiv werden lassen. Shiloh hat eine hohe Sensibilität für den Bereich der Wahrnehmung, die der Logik entgeht. Sie ist aber auch beeinflussbar und von äußeren Strömungen manipulierbar. Deshalb kann sie von einem kollektiven Willen geleitet werden, den sie nicht unter ihrer bewussten Kontrolle hat.

Da sich der Uranus über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeit gesellschaftlicher Entwicklung. Dadurch, dass diese Zeichenstellung des Planeten einen ganzen Zeitabschnitt begleitet, weisen im Horoskop mehrere Geburtsjahrgänge diese uranische Zeichenbeschreibung auf. Ein Thema, das die gesamte Gesellschaft betrifft, kann somit erfasst werden. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Uranus nur dann

gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im 12. Haus, zu Uranus-Neptun-Aspekten, zum Neptun im 11. Haus und zum Neptun im Wassermann.

Der Uranus von Shiloh im siebten Haus

Beziehungen: Ihren Freunden gegenüber gibt sich Shiloh sehr aufgeschlossen und freundlich. Allerdings möchte sie ihre eigene Herrin bleiben und sich nicht anpassen müssen. Wenn gemeinsame Interessen vorhanden sind, dann ist es ihr nur recht, sonst kann aus ihrer Sicht jeder für sich bleiben. Shiloh kann nicht unbedingt als eine treue und zuverlässige Freundin beschrieben werden. Obwohl sie ein gutes Verhältnis zu ihren Kameraden aufbauen kann, macht sie selten aus eigenem Antrieb mit ihnen ein Treffen aus. Ihre Freunde wissen nie so recht, woran sie eigentlich bei Shiloh sind, denn herzliche Momente gibt es mit ihr zusammen wenig. Verträge und Schwüre haben für sie keine Bedeutung, da sie überzeugt ist, dass jedes Versprechen auch wieder gebrochen werden kann. Sie möchte sich nicht verpflichten oder fest binden lassen und lässt sich wenig emotional in eine Partnerschaft ein. Ihrer Meinung nach ist das Zusammenleben mehr als ein Experiment zu betrachten. Denjenigen, die sie am wenigsten festhalten wollen und am wenigsten bedrängen, bleibt sie aber aus freien Stücken treu.

Freunde als der innere Partner: Shiloh sucht sich gerne flippige Partner oder Freunde aus, die in irgendeiner Form anders sind als die anderen. Dadurch glaubt Shiloh die Sicherheit zu haben, dass sie sich in der Beziehung nicht angleichen muss. Ihre größte Sorge ist es, dass sie durch Anpassung ihre Individualität verlieren könnte. In Beziehungen sieht sie die Gefahr, das Spiegelbild des anderen zu werden, wogegen sie sich entschieden wehrt. Shiloh ist gegen mögliche Verbindlichkeiten allergisch, die sie sehr schnell als Fesseln interpretiert.

Bei dieser Uranusstellung wird der eigene Wunsch nach Individualität häufig an einen Partner delegiert. In einer Beziehung mit einem gesellschaftlich unangepassten und provokativen Partner kann sie ihr Anderssein und ihre Anti-Haltungen leben. Der ungewöhnliche Partner ist ihr dann oft schon Auflehnung genug.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Shiloh ist nicht auf gewohnheitsbildende Beziehungsmuster festgelegt und kann mit originellen Einfällen die Freundschaft bereichern. In ihrer unbekümmerten Art, die sie sich nicht um die anderen scheren lässt, bringt sie ihre Partner immer wieder in ausgefallene Situationen. Meistens machen die Menschen mit solch einer Type wie Shiloh Dinge, die sie noch niemals zuvor gemacht haben. Shiloh sieht die

zwischenmenschlichen Beziehungen ganz unkompliziert und verhält sich auch dementsprechend. Allerdings kann sie sich nicht auf einen einzigen Freund konzentrieren, sondern möchte mit mehreren Menschen im Kontakt stehen.

Erziehung: Shiloh lebt ihre Beziehungen nach dem Prinzip, dass der andere doch gehen soll, wenn es ihm nicht passt. Vielleicht hat sie das selber auch schon des Öfteren in ihren familiären Auseinandersetzungen zu hören bekommen. Das dürfte sie dann sehr verunsichert haben, da ein Kind nicht einfach weggehen kann und auf die Eltern angewiesen ist. Mit solchen Aussprüchen lernt ein Kind schon sehr früh, dass ein Zusammenleben ohne Konfliktlösungen zu funktionieren hat und Kritik nicht erwünscht ist.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus in der Waage, zu Venus-Uranus-Aspekten, zur Venus im 11. Haus und zur Venus im Wassermann.

Was bedeutet der Neptun im Horoskop?

Der Neptun beschreibt das auflösende Prinzip, das alle Verhärtungen aufweicht und dem zusammenziehenden Prinzip des Saturns entgegenwirkt. Über Neptun kommt der Mensch nach einer Anspannung wieder zur Entspannung und zum völligen Losgelöstsein von einer ihn sonst zur Verkrampfung führenden Tätigkeit.

Die Energie des Neptun beschreibt die fließenden Vorgänge in der Welt und wird somit auch mit den Gefühlen in Verbindung gebracht. Allerdings unterliegt sie keinem persönlichen Prinzip, da sich die Menschen über sie miteinander verbunden fühlen können. Sobald die neptunische Energie persönlich eingesetzt wird, kommt der Mensch in einen Zustand des Berauscht-Sein-Wollens, da er sich mit den Realitäten nicht mehr auseinander setzen möchte. Er entflieht dann der Welt und verliert sich in einer grenzenlosen Sehnsucht.

Mit der neptunischen Energie stellt der Mensch sein Urvertrauen wieder her, durch das er sich mit seiner Mutter als symbiotisch fühlen kann. Später wird er dieses Urvertrauen mit seinem Bewusstsein in die kosmische Ordnung übertragen - was ihn sich in der Regel auf die religiöse Suche begeben lässt - und er kann sich in der Weltordnung aufgehoben fühlen.

Über die neptunische Energie kann der Mensch einen Bezug zu seiner Seele herstellen und sich mit den Seelen aller Menschen verbunden fühlen, da er spürt, von einer gemeinsamen Urmutter abzustammen, zu der er in einem anderen psychischen Bewusstseinszustand zurückkehren kann. Wahre Liebe ist uneigennützig und nicht auf persönliche Absichten fixiert, sodass sie nur über die Mobilisierung der neptunischen Energien gelebt werden kann.

Der Neptun von Shiloh im Zeichen Wassermann

Die Qualität der Zeit: 1998-2012

Shiloh ist in eine Zeit hineingeboren, in der nun mit aller Kraft das Wassermannzeitalter begonnen hat. Forschungsergebnisse werden das Weltall näher bringen und die Menschen streben nach Bewusstseinsweiterung und werden sich noch verstärkt um die Methoden der gedanklichen Beeinflussung bemühen, wie zum Beispiel Meditation und Telepathie.

Die Ideale sind die des Friedens und der Vereinigung der Menschen untereinander, jedoch können in den Gesellschaften zunächst noch viel Unruhe, Aufstände und auch ziellose und chaotische Strömungen aufkommen. Neue Staatszusammenschlüsse und -auflösungen werden unter dem Unabhängigkeitswillen verschiedener Völkergruppen stattfinden. In den Zusammenschlüssen der Völker, die zueinander gefunden haben, weil sie miteinander tiefe Gemeinsamkeiten verbinden, kann vermutlich endlich Frieden herrschen.

Die grenzauflösende Energie des Neptuns erhält in dieser Zeichenstellung eine gewisse Plötzlichkeit, sodass auch an atomare Sicherheitssysteme gedacht werden sollte. Die moderne Forschung dringt in alle Bereiche ein und die Produkte der Gentechnik, bestrahlte Lebensmittel, ebenso auch schädliche Stoffe als Nebenprodukt des Fortschrittes werden kaum noch eine Begrenzung finden und sich ungehindert in der Welt ausbreiten. Dem Forschergeist scheinen keine Grenzen mehr gesetzt zu sein, was zu ungewöhnlichen Entdeckungen und Assoziationen führen kann. Der Mensch wird unter dieser Stellung des Neptunzeichens dazu aufgerufen, die Fortschritte der Zeit im positiven Sinne für die friedliche Vereinigung der Menschen zu nutzen und seine intuitiven Kräfte für soziale Belange einzusetzen.

Erziehung: Shiloh lernt eine Welt kennen, die über Computer vollkommen vernetzt ist. Sie kann mit beliebigen Menschen in Verbindung treten, denn auf Entfernungen scheint es nicht mehr anzukommen. Damit erhält sie den Eindruck, dass sie mit allen Menschen verbunden sein kann. Es besteht allerdings die Gefahr der Unpersönlichkeit, da die Verbundenheit über die Technik und nicht mehr über emotionalen und körperlichen Kontakt zustandekommt. Auf der anderen Seite unterliegt Shiloh einem starken Einfluss gerade dieser hoch technisierten Medien, da sie ihnen mit ihrer inneren Sehnsucht nach Verbundenheit begegnet. Sie kann zwar ihre freundschaftlichen Kontakte über Computer knüpfen, aber wird so doch nur in geistig-distanzierter Hinsicht Verbindungen herstellen können.

Da sich der Neptun über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Neptun vorweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Neptun ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Neptun nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im 11. Haus, zu Uranus-Neptun-Aspekten, zu Uranus im 12. Haus und zum Uranus in den Fischen.

Der Neptun von Shiloh im siebten Haus

Beziehungen: Shiloh verliert in ihren partnerschaftlichen Beziehungen und Freundschaften den Bezug zu ihrem Ego. Sie verschmilzt mit ihrem Gegenüber und fließt mit ihm mit. Sie geht eine innige Symbiose ein, in der sie sich dem Partner angleicht. Alle Unterschiedlichkeiten und Konfliktmöglichkeiten merzt sie aus, indem sie sich ganz auf ihren Partner einstellt. Für sie gibt es dann keinen eigenen Willen mehr, sondern nur noch einen Konsens. Je weniger sich ihr aber der Partner angleicht, desto mehr gibt sie von ihrer eigenen Persönlichkeit auf. Shiloh sucht sich ihre Freunde in der Regel nicht heraus, sondern sie lässt sich von ihnen finden und erklärt sich mit allen Bedingungen des Gegenübers einverstanden.

Freunde als der innere Partner: Shiloh sucht den Gleichklang der Seelen mit ihrem Partner zu finden. Sie geht dabei aber häufig einen Trugschluss ein, da sie einen Gleichklang über ihre Anpassung künstlich herstellt. Im Prinzip kann es auf der Welt unmöglich eine symbiotische Beziehung in der Art geben, wie Shiloh sucht, da es sich um einen identischen Seelenzustand handeln müsste. Deshalb wird Shiloh immer ein Stück weit ihre Persönlichkeit opfern. Nur in der Abgeschiedenheit und im Alleinsein kann sie sie selbst sein.

Durchlässigkeit: Irgendwie ist ein Mensch mit dieser Neptunstellung in einer Partnerschaft oder Freundschaft nie ganz glücklich, da sie in ihrem Inneren sehr wohl spürt, dass die Harmonie zwischen ihr und ihrem Freund nicht ganz selbstverständlich ist, sondern aufgrund ihrer Bereitschaft zur Nachgiebigkeit entsteht.

Da sie ihrem Gegenüber intuitiv jeden Wunsch von den Lippen ablesen kann, erwartet sie im Grunde genommen dasselbe von ihm. Das wird aber in der Regel nicht möglich sein, da die Einfühlsamkeit und emotionale Durchlässigkeit in der Partnerschaft ja vorwiegend auf ihrer Seite liegt. So ist sie eigentlich dann doch enttäuscht und frustriert.

Das größte Manko eines Menschen mit dieser Neptunstellung ist, dass sie nicht Nein sagen kann. Alle Erwartungen vonseiten ihrer Mitmenschen werden fast automatisch erfüllt.

Shiloh kann sich nicht abgrenzen und verstrickt sich damit in das Schicksal anderer Menschen. Es betrifft sie dann ebenso wie ihre Freunde; sie kann ihre eigene Position nicht erkennen, um sich dem Strudel der fremden, menschlichen Schicksale zu entziehen.

Erziehung: Shiloh verhält sich in der Regel sehr unauffällig, ruhig und angepasst. Sie stellt sich jedem zur Verfügung und wird von ihren Eltern daher als braves Kind bezeichnet. Sie

wird aber deshalb als liebenswert gesehen, weil sich die Eltern oder auch die anderen Freunde in ihr wieder erkennen, denn Shiloh verhält sich wie ein Spiegelbild. Shiloh kritisiert nicht, lehnt sich nicht auf und stellt niemanden infrage. Ihre Partner können in ihr sich selbst lieben.

Um sich aber zu einer Persönlichkeit entwickeln zu können, braucht Shiloh die Abgrenzung von ihren Mitmenschen, die ihr dann aber ihre Unterschiedlichkeit zu ihrer Person aufzeigen.

Für sie wird es hilfreich sein, dass sie auch die Ergänzung in den Gegensätzlichkeiten kennen lernen kann. Die Voraussetzung dazu ist aber, dass sie schon bei ihren Eltern als Persönlichkeit mit Kanten und Ungereimtheiten akzeptiert wird. Sie werden ihr besonders zeigen müssen, wie sehr sie sie gerade wegen ihrer Originalität und Eigenheiten lieben. Nur dann kann Shiloh den Mut zum Nein entwickeln.

Dazu gehört auch, dass sie immer wieder aufgefordert wird, ihre Wünsche klar und vor allem auch mit Worten zu äußern. Sie verfällt nämlich leicht in eine passive Haltung und bemüht sich recht wenig, ihrem Gegenüber zu helfen, dass es ihre Absichten erkennen kann. Schon als Kleinkind kann sie ihre Eltern dazu erziehen, dass sie schon mit den verschiedenen Tonarten ihrer Seufzer erraten, was sie gerade möchte.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun in der Waage, zu Venus-Neptun-Aspekten, zur Venus im 12. Haus und zur Venus in den Fischen.

Was bedeutet der Pluto im Horoskop?

Pluto beschreibt ein alchemistisches Prinzip, nach dem Metalle zu Gold transformiert werden können. Die plutonische Energie beschreibt das Wesen der Wandlung, das auch darin einen Ausdruck findet, dass aus einer Blüte ein Apfel wachsen kann. Die Metamorphose in der Biologie unterliegt dem plutonischen Prinzip, durch das aus einer Raupe ein Schmetterling entstehen kann.

Allem Vergehen und Entstehen liegen plutonische Kräfte zu Grunde, sodass der Mensch schon im Rhythmus des Jahres in diese wandelbare Energie miteingeschlossen wird. Im Herbst sterben viele Pflanzen ab, die ihr Samenkorn in der Erde zurückgelassen haben, aus dem eine neue Pflanze erwachsen kann. Somit liegt im Sterben auch gleichzeitig wieder das Werden begründet.

Wenn man vielleicht auch nicht an ein Leben nach dem Tode glauben möchte, so wird man doch das wandelnde und fruchtbare Prinzip im Sterben wieder finden können: Bei der Kompostierung im Garten entsteht aus verwelkenden Pflanzen nach der Verrottung Humus, der den Samen dieser abgestorbenen Pflanzen wiederum als Nährboden dient. Ohne Humus können die Samen nicht keimen und so in der entstehenden Pflanze keinen neuen Seinszustand erlangen.

Jeder Übergang von einem Zustand in einen anderen erscheint radikal. Wenn ein schön gebauter Schneemann in der Sonne zu Wasser schmilzt, sieht das unerbittlich und trostlos aus. Je mehr der Mensch an einem alten Zustand festhält, desto schmerzvoller wird der Übergang zu einem neuen Anfang werden. In der Regel ist ja auch hinreichend bekannt, dass der Mensch nur dann eine Veränderung in sich zulässt, wenn er unter einem Leidensdruck steht, wenn er sich also in einem Zustand psychischer Schmerzen befindet, die auch in vielen Fällen den Leidensweg vor dem Sterben begleiten.

Die plutonische Energie kann als Heilungsenergie betrachtet werden, die dazu verhilft, mit altem, überlebtem Ballast aufzuräumen und alte Wunden aufbrechen und wieder verheilen zu lassen, womit die Basis für etwas Neues geschaffen wird. Allerdings bleiben die Narben der Erinnerung als Erfahrungen ein Leben lang spürbar; sie können ein Zeichen dafür sein, wie tief sich die damit verbundene Erkenntnis in die Seele eingegraben hat.

Verwandlungen finden im Verborgenen statt und können nicht bewusst mitverfolgt oder gar kontrolliert werden. Dem Pluto werden die Instinkte des Menschen zugeordnet, die triebgesteuert und unkontrollierbar ablaufen. Die plutonische Energie beschreibt eine Kraft, die so mächtig wie die Lava bei einem Vulkanausbruch aus dem Inneren hervorbricht. Sie ist so mächtig wie eine Naturgewalt, wie ein Einfluss, dem sich der Mensch nicht entziehen kann, dem er ausgeliefert ist und der in ihm ein Gefühl der Ohnmacht hinterlässt, wenn er sich gegen diese Übermacht zur Wehr setzt.

Alle Wandlungsprozesse erfordern ein Loslassen und ein Abschiednehmen von Vergangenen. Die plutonische Energie lässt den Menschen durch die Hölle gehen, die darin besteht, dass er vor dem Übertritt in ein neues Bewusstsein mit allen Schandtaten der Vergangenheit konfrontiert wird. Wenn der Mensch allen Schatten seiner Psyche begegnet ist, wenn er sich von allen Verhaftungen gelöst hat, kann ihm das Leben nichts mehr anhaben und er ist frei und mächtig.

Der Pluto von Shiloh im Zeichen Schütze

Die Qualität der Zeit: 1995-2008

Shiloh ist in eine Zeit hineingeboren, in der sich die geistigen Hintergründe der Gesellschaft stark verändern werden. Die bisherigen Weltanschauungen und philosophischen Denkweisen werden einem radikalen Wandel unterzogen werden. Mittels seiner Forschungen kommt der Mensch an bisher nicht geahnte Wahrheiten, die das Universum in einem anderen Licht erscheinen lassen.

Die Menschen werden aber auch mit ihren bisherigen Überheblichkeiten und Übertreibungen konfrontiert werden, indem sie Erfahrungen von Schmach und Schande machen müssen. In dieser Zeit wird das glänzende Metall des Ruhmes auf seine Echtheit überprüft werden. Faule Versprechungen kommen ans Licht, falsche Überzeugungen werden aufgedeckt.

Die Menschen lösen sich in dieser Zeit von ihren starr gewordenen religiösen Überzeugungen und werden den religiösen Führern kritisch gegenüber treten, indem sie deren Fehler offen legen. Die mächtigen Vertreter einer Religion können sich in ihrer Macht geschmälert sehen und mit manipulativen Mitteln religiösen Fanatismus verbreiten, um ihre Macht wieder auszudehnen.

Die Grundrechte der Menschen sollten in dieser Zeit einer besonderen Beachtung unterzogen werden, da sie aufgrund der auf einen Umsturz gerichteten Stimmung in der Gesellschaft gefährdet sind. Gesetze und Rechtsordnung sollen neu überdacht werden, was aber sehr häufig zunächst einmal reaktionäre Kräfte mobilisiert, die die radikale Änderung der gesellschaftlichen Wertmaßstäbe verhindern möchten.

In dieser Zeit tritt die Gesellschaft in ein neues Zeitalter ein; die größte Aufgabe der Menschen wird nun sein, umdenken zu lernen und aufgrund der erworbenen Einsichten und globalen Erkenntnisse durch Gesetze radikale Veränderungen im gesellschaftlichen Leben durchzusetzen. Die gesamte Menschheit hat eine Bewusstseinsveränderung durchzumachen, die dann die Basis für neue Staatsformen werden kann, die der Zeit wieder angemessen sind.

Erziehung: Shiloh wird sich über Rituale wieder in den kosmischen Kreislauf einfügen haben. Die Rhythmen der Welt werden in ihr Bewusstsein eingehen und ein neues Verständnis seiner gesellschaftlichen Funktion kann daraus entstehen. Die Kräfte hinter den Dingen werden wieder erkannt werden müssen, sodass Shiloh zu einem holistischen Weltblick aufgerufen wird, der die Fakten der Materie nicht im Einzelnen betrachtet, sondern in ein zusammenhängendes globales Gedankengebäude einfügt.

Shiloh wird erkennen müssen, dass sich alles auf der Welt nach ein und demselben kosmischen Gesetz richtet, dem auch sie untersteht, sodass das hermetische Gesetz der Esoterik "Wie innen, so außen, wie oben, so unten" für sie erfahrbar wird. Zum Beispiel sieht Shiloh Zusammenhänge zwischen ihren inneren psychischen Abläufen und den Ereignissen, die auf sie einströmen, was man als Synchronizität des Augenblickes bezeichnet.

Gleichzeitig kann sie intuitive Wahrnehmungen mit Interpretationen aus der Astrologie oder anderen okkulten Bereichen verknüpfen. Alles um sie herum und mit ihr scheint demselben Kraftfeld ausgesetzt zu sein. Es ist möglich, dass neue geistige Führer auftauchen, denen Shiloh folgen möchte und die die Synthese von Naturwissenschaft und religiösen Grundgedanken herzustellen vermögen.

Da sich der Pluto über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Pluto aufweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Pluto ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Pluto nur dann bewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im Schützen, zu Jupiter-Pluto-Aspekten, zum Jupiter im 8. Haus und zum Jupiter im Skorpion.

Der Pluto von Shiloh im fünften Haus

Selbstdarstellung: Shiloh verfügt über viel schöpferische Kraft, durch die sie ihren inneren Eingebungen ein äußeres Bild verschafft. In ihr liegt ein Reichtum an Talenten, die im künstlerischen Bereich liegen können. Auch kann man an ihr eine "ererbte" Fähigkeit entdecken, die schon bei einem Vorfahren als herausragend zu bezeichnen war. Alle ihre Herzensangelegenheiten betreibt sie mit höchster Intensität und Ausdauer.

Shiloh wird einen Bereich finden, der sie voll gefangen nimmt und mit dem sie sich identifizieren kann. Ihre Interessen können im Bereich der Geheimwissenschaften liegen - wie etwa esoterische Wissensgebiete -, mit ihrer Spürnase kann sie sich aber auch in psychologisch-therapeutische Bereiche hineinwagen und die Hintergründe einer Person ergründen wollen. Shiloh sucht für ihre Persönlichkeit nach Beachtung. Sie möchte in ihren ihr wichtigen Dingen und Bereichen dominieren und als maßgeblich gelten.

Vaterbeziehung: Der Vater spielt schon sehr früh eine stark beeinflussende Rolle. Shiloh kann ihrem Vater scheinbar nie das Wasser reichen, da sie sich entweder mit einem Vaterbild herumschlägt, das zu mächtig ist, als dass sie diesem nahe kommen könnte, so gerne sie das auch wollte.

Shiloh kann aber auch von ihrem Vater im Unbewussten die Botschaft übernehmen, dass sie ihr nicht zu nahe kommen und vor allem niemals besser sein darf als er. Shiloh wird einen erbitterten Machtkampf mit ihrem Vater führen, da sie ihm mit ihrem eigenen Machtanspruch die Stirn bieten will. Mit einer Besessenheit kann sich Shiloh ihr beweisen wollen und dabei übers Ziel hinauschießen, indem sie immer größere Vorstellungen von der Wichtigkeit ihrer Person hat und sich von keinem mehr etwas vorschreiben lassen möchte.

Damit beschreitet Shiloh dann einen Weg der absoluten Egozentrik und ihre Mitmenschen werden dabei nichts mehr zu lachen haben. Shiloh kann aber auch zwanghaft-ängstlich werden und in einer absoluten Blockade ihrer Ausdrucksmöglichkeiten gefangen sein, da ihr nichts perfekt genug vorkommt.

Schattenbilder und Verdrängungen: Shiloh fühlt sich von ihrem Vater nicht erwünscht, da sie immer wieder dessen Missachtung und Geringschätzung wahrzunehmen glaubt. Er scheint dem Kind so stark und übermächtig zu sein, sodass es sich nicht gegen ihn auflehnen kann. Damit kommt dem Vater gegenüber ein Gefühl des Ausgeliefertseins auf, das vor allem ein Mädchen in seinen erotischen Beziehungen mit jungen Männern wieder finden kann. Es kann sich dann in einer sexuellen Beziehung missachtet und von der

männlichen Gewalt übergeben fühlen. Häufig sucht es sich aber auch Partner heraus, die einen starken Bemächtigungsdrang haben und sexuell sehr dominant agieren.

Als junger Mann möchte man erobern und fühlt sich stark und potent, wenn man ein junges Mädchen "herumgekriegt" hat. Im Prinzip sucht der Jüngling einen Weg, auf dem er genauso beherrschend und auch arrogant sein kann, wie er vielleicht seinen Vater erlebt hat.

Erziehung: Shiloh möchte die ihr mächtig erscheinenden Personen greifbar haben und sich mit ihnen reiben können, um das Wesen ihrer Macht kennen zu lernen und von ihnen dabei etwas lernen zu können. Natürlich kommt sie dabei an Grenzsituationen, in denen sich ihr Vorbild auch getestet und kontrolliert fühlen kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im Löwen, zu Sonne-Pluto-Aspekten, zur Sonne im 8. Haus und zur Sonne im Skorpion.

Epilog

Nun, nachdem Sie einen kleinen Einblick aus astrologischer Sicht in das Leben Ihres Kindes gewonnen haben, werden Sie die bisher auffälligen Seiten Ihres Kindes einordnen können. Sollten Sie bei den "Astrologischen Verbindungen" Übereinstimmungen festgestellt haben, so bedeuten diese Übereinstimmungen eine Betonung des angegebenen Themas im Leben ihres Kindes, da es in verschiedenen Lebensbereichen mit der Thematik konfrontiert werden wird.

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zugedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.

Am besten lassen Sie sich bei der Erziehung eines Kindes immer zuerst von ihrer Intuition und Ihrer Liebe leiten. Pädagogische Ratschläge sind dann notwendig, wenn Sie sich unsicher fühlen oder wenn Sie Hilfe brauchen.

Susanne Christan, Astrologin.